

Spiegel der Zeit

Der „unpolitische“ Prinz.

Der Kapitän des Kreuzers „Berlin“, der im letzten zu einer Propagandafahrt für das neue Deutschland in See hoch, hatte vor seinem Auslaufen zu einem Abschiedsbesuch u. a. den Bruder des kaiserlichen Kaisers, den Prinzen Heinrich, an Bord geladen. Bei dieser Gelegenheit hatte der Prinz eine Rede an die Mannschaften gehalten, über dessen Inhalt bis jetzt in der Öffentlichkeit nur Gerüchte im Umlauf sind, die jedoch auch politische Stellen noch bis zu diesen Tagen in Anspruch nehmen.

Insbesondere hat nämlich Reichswehrminister Dr. Geßler den Kapitän Kolbe, den Kommandanten der „Berlin“, telegraphisch nach Berlin zur Berichterstattung beordert. Kolbe wird in folgender Weise das Schiff verlassen müssen, um in Berlin dem Reichswehrminister Rede und Antwort zu geben.

Der inoffizielle Bericht Geßlers lautet, daß die Dinge dort sehr erreglich über einen baronischen Höflichkeitsschub hinausgingen. Formell ist zwar der Kapitän zur Berichterstattung zurückgerufen worden. Aber diese Berichterstattung hätte andererseits stattfinden können, und es ist wohl anzunehmen, daß sie auch anderweitig schon stattgefunden hat. Aus Grund der Geheimnisse, die ihm bekannt sind, hat der Reichswehrminister eingegriffen, und es ist wahrscheinlich, daß der Kapitän Kolbe an der Weltreise des Kreuzers „Berlin“ nicht mehr teilnehmen wird.

Das baltische * * * * * Reichswehrminister Dr. Geßler in der Unterdrückung der Äußerung des Kapitän Kolbe und des Prinzen Heinrich von Preußen wird in politischen Kreisen und in den Kreisen ehemaliger Militärs, die sich oft zu neuen Staatsformen betonen, sehr verächtlich beurteilt. Anmerkung ist es außer Zweifel, daß Kapitän Kolbe einen höheren Rang zuzuschreiben kommen ließ, als er dem Prinzen Heinrich vor Überführung mit allen Normalitäten, die einem prominenten Gast der Marine anliegen, an Bord des Kreuzers „Berlin“ einlud. Die Äußerung des Prinzen Heinrich den Mannschaften des Kreuzers gegenüber nicht die erforderliche Zurückhaltung beobachtet, beharrt nach der nächsten Unterdrückung, nicht aber bei der prinzipiellen Beurteilung des Reichswehrministers nicht die ausgleichende Rolle. In Kreisen der altidion Marine ist man der Ansicht, daß Kapitän Kolbe die einseitige Bevorzugung des Reichswehrministers tadeln und nach der richtigen Beurteilung auch nicht als Geheime Kommandanten der Reichsmarine zu loben. Diese Verwendung basiert auf dem bekannten Zusammenhang mit dem Kommando des „Graf Schoupsch“, das schließlich zum Rücktritt des Generalobersten von Geßler geführt habe. Infolgedessen ist also grundsätzlich eine inoffizielle Verbindung des Kapitän * * * * *

Zur Charakteristik des früheren Großadmirals bringt die „Weltliche Zeitung“ folgende Zitate: „Der Kaiserliche Admiral in Kiel — es hat seinen Namen in den neuen Jahren, indem es eine Deutsche Republik gibt, nicht geändert — hat im vergangenen Jahre sein neues Klubgebäude eingeweiht. An der Einweihungsfeier nahmen, trotz der kaiserlichen Äußerung des Kaisers, auch mehrere republikanische Offiziere teil, und eine Marinetafel der Republik bildete den multilateralen Teil. Prinz Heinrich von Preußen war eingeladen und bei der Feier anwesend. Er trat auch als Redner auf und beendete seine Rede mit einem freudigen „Hurra“ an den Protektor der Kaiserlichen Admiralität, den ehemaligen Kaiser. Im Anschluß an das Koch forderte der Großadmiral die Kapelle der republikanischen Marine auf, „Heil dir im Siegertrium“ zu spielen, und als der Musikmeister befehlen hatte, Hebräer Prinz Heinrich die Beförderung in einen Befehl. Der Musikmeister sagte ihm und die Kapelle spielte.

„An „Kaiserlichen Admiralität“ zu Kiel war es auch, wo Prinz Heinrich, als in einer anderen Unterdrückung von der deutschen Flotte die Rede war, den Sturm machte: „Aber ohne Schandfleck.“ Er meinte damit die schmerzhaftesten Stunden in der schwärzesten roten Donschloß. Sollen Herrn Dr. Geßler diese Worte nicht bekannt oder nicht mehr in Erinnerung sein, dann kann ihm am besten der Kaiserliche Staatsminister, Admiral Nocker, Auskunft geben. Übrigens sind auch mehrere Marineoffiziere der Republik Mitglieder dieses „Kaiserlichen Admiralität“.

Sugener, der Film- und Pressekönig.

Sugenerns offener und geheimer Kampf gegen den Jungdeutschen Orden hat seinen Ausklang in der Vergangenheit gefunden. In einer Sonderausgabe des „Sugenerboten“ es unterzeichnet, diesen Geheimrat, dem Herrscher des Ederberges mit all seinen Presseverrichtungen und des Maltonens, der das Patronat in Ederbach genommen zu haben scheint, die Worte von Geßler zu nehmen. Das bietet „nationale“ Mann, der einen Staatsbürger der Zeitgenossen im Reichstag sieht, nach der Seite „Schritt nicht“ die Förderung der nationalen Bewegung gern dem Geßler über, er hätte schon allein seine „Schritt nicht“ als Urheber der Bewegung in die Verantwortung übernommen, die gleiche Anzahl autoritativer Filme dem deutschen Volk vorzuführen, wie sie selbst produziert. Filme, die zur Zeit in Berlin Theater spielen und wegen ihrer passifischen Tendenz hieher von der Sugener-Prese angegriffen werden würde, wenn Sugener nicht Anhänger der Ufa wäre, hat er die Ufa herausgebracht. Ergründet sein nur „Stachelbrunn“. Die große „Rarität“ mit „Am Rande der Welt“ des „Reichers“ sein hat er bald wieder abblenden lassen, da mit ihm, namentlich im Aufsatz, sein gutes Geßler zu machen war!

In welcher unerreichten Weise Sugener aber seine „Schritt nicht“ in die Verantwortung über, die ihm zu erst einen großen Teil der Presse in die Hand liefern konnten, geht aus einer der letzten gehaltenen Rede hervor. „Wenn ich „Schritt nicht“ gemeint haben sollte, so hat sich das ja vollzogen, daß ich sie für eine Organisation, an deren Spitze 12 Millionen der gemeinsamen Menschheit, über die wir in dieser Zeit bereits herrschen, stehen und das Ziel setzen dürfen, wie diese Organisation arbeiten soll, erworben habe. Ich glaube, daß ich mit dem Namen ein Verdienst um die Organisation der

nationalen Sache erworben habe. Es wird mir sehr nur als eine Ehre erscheinen, das getan zu haben, auch wenn man mir Inflationsgewinne vorwirft.“

Was er gibt zu, daß er durch die Inflationsgewinne einer der wichtigsten Männer geworden ist. Zu denen, welchen die Rat des Volkes Gemein Macht, gehören auch die Kraft, als deren Führer Sugener sich selbst bezeichnet. Dabei heißt dieser Mann noch die Eltern, den Geldherrscher mit großer Liebe zu erklären, daß er aus „nationalen“ Gründen so gehandelt habe, und überhaupt gibt er etwas von dem gewonnenen Gelde dieser oder jener nationalen Einrichtung. Dem deutschen Volk wäre mehr oder weniger, wenn die Presse nicht konzentriert wäre, wenn aus ihr nur die Meinung dieser und jener nationalen Organisation. Dem deutschen Volk wäre mehr oder weniger, wenn die Presse nicht konzentriert wäre, wenn aus ihr nur die Meinung dieser und jener nationalen Organisation.

Wichtig schreibt der „Jungdeutsche“: „Wie hat seine Presse geschmiedet gegen die Inflationsgewinne.“ Wären er selbst sich den Satz des Volkes gegen die Auslagerung machte, sich mit seiner Presse zum Sprachrohr der lebenden Volksseele machte, hätte er Gewinn an Gewinn ein der Wert der Schulerleistungen wird heute auf 100 Millionen Mark geschätzt und veranlaßt die Macht der Inflation, heute läßt er die Worte fallen und steht fern in dem mit denen, die ihm gleich taten. Auch die Selbstentwerfung zum Zuhilfenahme nicht mehr. Die Selbstentwerfung zum Zuhilfenahme nicht mehr. Die Selbstentwerfung zum Zuhilfenahme nicht mehr.

50 statt 1000 Mark.

Im der württembergischen „Staatszeitung“ war am 7. November p. 3. ein Artikel erschienen, in dem kurze Anträge gegen den frühesten Innenminister Geßler gerichtet wurden. Wegen dieses Artikels war gegen den verantwortlichen Redakteur Walter Geßler Anträge erhoben worden. Die Anträge hatten in den Verhandlungen nicht nur eine Bestätigung des Ministers, sondern auch einen Verstoß gegen das Republikschutzgesetz erblickt.

Das erweiterte Schöffengericht hatte nur eine formale Bestätigung des württembergischen Innenministers angenommen, aber dennoch auf die hohe Geldstrafe von 1000 Mark gegen den für den Artikel verantwortlichen Redakteur erkannt. Wegen des Urteils hatte der Oberstaatsanwalt, der jedes Wochen Gehalts beantragt hatte, und auch der Angeklagte Berufung eingelegt. Die Berufung hatte für den Angeklagten den Ersatz der Höhe der Geldstrafe von 1000 Mark auf 50 Mark herabgesetzt und die Berufung des Angeklagten verworfen.

Welt interessanter als das Urteil selbst ist seine Begründung durch den Vorsitzenden der Großen Strafkammer. In der Urteilsbegründung wird ausgeführt, daß die Berufungsinstanz zu der Überzeugung gelangt ist, daß dem Angeklagten nicht daran lag, den Minister persönlich herabzusetzen und die im politischen Kampf zulässigen Grenzen zu überschreiten. Im übrigen sehe die Verantwortlichkeit des Ministers viel zu hoch, als daß sie durch denartige Angriffe wesentlich beeinträchtigt werden könnte.

Zus diesem Grunde rechtfertigte sich die „weltliche Zeitung“ in der vom Vorberichter erkannten Geldstrafe.

Man wird über die Logik des Berufungsrichters, die aus dieser Urteilsbegründung spricht, nur den Kopf schütteln können. Fragt man ihren Gedankengang, so bleibt nur der Schluß übrig, daß jede Beleidigung an Schmere verliert, je höher das Wesen ist, dem diese Beleidigung galt. Also wäre nach dieser Logik eine Beleidigung wegen Gotteslästerung gar nicht denkbar. Da das öffentliche Leben in hoch über allem Menschlichen steht, könnte es — nach der seltsamen Begründung des Wladiburger Richters auch durch die schärfste Strafvorgang nicht getroffen werden. Unverständlich bleiben dann auch die Paragrafen im alten Strafgesetzbuch, die in der Fortsetzung von der Majestätsbeleidigung handeln, noch weit höher als ein Minister stand. Nach jeder eigenartigen Grundpraxis der Wladiburger Berufungsinstanz könnte sich jeder Staatsbürger selbst einen Straftatfall ausdenken, aus dem er sich von vornherein die Höhe der Strafe ausrechnen kann, die ihn mit einiger Wahrscheinlichkeit treffen würde, falls ihn das Schöffengericht einmal wegen Beleidigung auf die Anklage führen sollte.

Der „Inflationsewige“.

Wenn das baltische Innenministerium dem inoffiziellen Innenministerium eine einfache geistliche Mitteilung machen will, die im normalen privaten Geschäftsverkehr durch ein Telefongespräch oder durch eine Postkarte erledigt werden würde, so geht diese Mitteilung auf dem Inflationsewege zunächst an das baltische Staatsministerium, vom baltischen Staatsministerium an die baltische Staatskanzlei in Dresden, und von dort schließlich an das inoffizielle Innenministerium. Bei jeder dieser Stellen geht die Mitteilung höchstwahrscheinlich erst durch die Hände mehrerer Beamten und wird überall offenkundig registriert. — Dieses Beispiel ist eines von vielen, die der neue baltische Staatspräsident Ramet häufig in einem Vortrag über das Problem des Einheitsstaates als Charakteristika der deutschen Kleinstaaterei gegeben hat, und er hat mit Recht daran erinnert, daß es nicht zulässig die Verantwortung über den kaiserlichen Auftrag war, die in weiten Kreisen des Volkes Erörterung gegen den Staat herbeigeführt hat.

Wollen Sie mit mir spielen?

Ein französischer Berichterstatter erzählt im Pariser „Journal“ von einem Besuch bei dem jüngsten Monarchen Europas, dem kleinen Michael von Rumänien. Die inoffizielle Majestät empfing den Gast im Weizen der Erbsen, einer älteren Engländerin, die schon seit 25 Jahren auf dem Ballen Königlicher bedient. Michael war sehr verwundert, daß der Besucher seinen Mikrofonapparat bei sich hatte. Würtliche Journalisten hätten immer photographische Apparate in der Hand, meinte er. Der kleine Herrscher dem Berichterstatter dann sein Bild und meinte, später, wenn er es gelernt habe, werde er ihm noch eine Widmung darauf überreichen. Dann durfte der Besucher das königliche Spielzeug beobachten, einen elektrischen Zug und ein großes Auto. Das „wirkliche“ Auto, auf dem er jeden Morgen ausreite, könne er ihm leider nicht zeigen, weil die Mutter nicht erlaube, daß er es ins Spielzimmer mitbringen. Dabei lud der kleine König seinen Gast sogar ein, mit ihm zu spielen, und der Journalist konnte nicht umhin, für eine Weile dem Wunsch der Majestät nachzukommen!

Halpaus-Olympia-Karten

Die jede Packung unserer Marken „Rarität“ und „Moses“ belegen, ersehen können Personenkarte. Sie führen, gestützt auf die Mitwirkung der ausstehenden Sportverbände und wissenschaftlichen Meinungen.

Wenn der einzelne Sportarten ein.

Hier Behauptung!

Hier Beweis!

Vor ca. 4 Wochen brachten wir unsere neue Rarität in Orient-Facon, betont als außergewöhnliche Leistung. Diese Behauptung haben wir durch einen Vergleich mit anderen Cigaretten nachzuprüfen. — Das Urteil der Raucher, restlose Anerkennung, liegt heute vor. Die große Nachfrage nach unserer neuen Rarität ist der beste Beweis für ihre Qualität, das beste Zeichen für die hohe Geschmackskultur der deutschen Raucher, der etwas Besonderes zu schätzen weiß.

Das überzeugt!

Bitte rauchen Sie Halpaus

RARITÄT

IN ORIENT-FACON

4 Pfg.

HALPAUS RARITÄT

Am 15. Dezember 1927 verstarb unerwartet rasch

Herr Regierungsinspektor

Friedrich Voigtmann

Mit ihm ging ein Diener seines Staates dahin, der in unerträglicher Pflichttreue bis zum letzten Atemzuge sein verantwortungsvolles Amt auszufüllen verstand. Wir werden diesem treuerlichen Manne ein ehrendes Gedenden bewahren.

Merseburg, den 17. Dezember 1927.

Der Regierungspräsident, die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Preussischen Regierung Merseburg.

Einsetzen.
Für die Aufnahme der Angehörigen an bestimmte Tagen können die Verstorbenen überlassen, jedoch werden die Blätter der Aufnahme aber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Heimatmuseum
Kloster 9.
Geführe:
Sonntags von 11 bis 12 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Schlafstellen frei
zu erlangen i. d. Geschäftsstelle d. Blattes

Mansardenwohn.
in neuem Hause in Leuna, sofort bezugsfertig. Kleiner Bauzettel. Zu erlangen in d. Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch
3 z. Räume u. Zubeh. Guts Mersburg
3 z. Räume u. Zubeh. Kurt Krethammer Mersburg, Friedrichstraße Nr. 2.

Einfamilienhaus
Baustelle od. Objekten zu kaufen gesucht. Angebote u. 457 a. d. Gef. d. Bl. Nummer 20000.

Einbauhaus
in Leuna, 2 Zimmer u. Wirtschaftszubeh. ar. Objekte u. nicht, insgesamt 1/2 ha. Herr. Lage an See. Preis 20000. Zu verk. od. zu verm., im 95. od. 100. Jahr, 1927. i. d. Geschäftsstelle d. Bl.

gebrauchte Sättel
mit Zubehör,
7 ger. Reitgeschosse gut erhalten, verkauft preiswert. P. Rumbel, Gotthardstraße 13.

Ein Schaukelpferd
zu verkaufen
kleine Stütze, 18. 1 Treppe rechts.

Schaukelpferd
(speziell), billig & bequem zu erlangen i. d. Gef. d. Blattes.

Grammophon
fast neu, m. 12 Platten, billig zu verkaufen. Steingeg. 2.

Einereklamation
Die Verleumdung, die ich gegen Frau Hoffmann ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück.
Frau M. E.

Heute morgen nahm Gott unsere liebe Schwester und gute Tante

Frau verw.

Emilie Höse

geb. Weniger

zu sich in sein himmlisches Reich im Alter von fast 78 Jahren.

In tiefer Trauer

Therese Haferkorn geb. Weniger
Schwester Helene Hamann
zugleich im N. amen aller Hinterbliebenen

Weimar, Merseburg, Gera, Groß-Corbetha, Leuna, Spergau den 16. Dezember 1927.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 1/2 Uhr, vor der Kapelle des städt. Friedhofes aus statt.

Kaufhaus
Zur gef. Nachricht, dass ich d. n. **Kaufhaus** verkaufte.
zu erlangen von der Fe. d. Bl. 10000 & Co. Berlin, übernommen habe. Um geeigneten Käufer bitten Frau Charlotte Rasch, Merseburg, Weisenfelder Straße 49 a.

Schlittschuhe
werden für gefälligen Friedrich Engel d. Bl. Nummer 20000.

Modelle
einige gute Bilder und Noten zu verkaufen. Zu erlangen in der Gef. d. Bl.

Basen
großer Ausstellungs- & Spielplatz, Spiegel, alles neu, zum verkaufen. K. H. H. 21

Musik-Apparate
Schallplatten, Gram. Zahlungsb. ding. Reparaturen. Julius Regel, Halle a. S. Steinweg 53.

Gute Ehe
vermittelt recht, disk. Paul Müller, Halle 17, Veremstraße 2. Anfragen: H. 20000.

Heirat
männliche u. weibliche Einherungen. Syrerer auch ohne Vermögen. Auskunft bei Stöber, Berlin 113, Stolpestraße 48.

Die erkrankte Verlan
m. d. Bordeunne (Inhalt 100 M.), in Hohen, Freie Straße an sich nahm u. beabsichtigt wurde, mid geb. Ich. Sandb. Ren. Hohen, abgeben, mitregende Singere erlangt.

Eilt auf Halle-Merseburg
Miete: 4-3-Wohnung in Halle, Nähe Markt, Suche: 3-4-3-Wohnung in Merseburg, mögl. beizugsnahmefrei. Angebote erbeten unt. 9563 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Landgasthof mit Gaal
Gut maassiges Gebäude, großer Garten, modern. Hausführung, umlag. 220. Pächter, neubauungsfähig. — sofort zu verkaufen. — Angebote unter 9652 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Roland
Täglich Konzert! Sonntag, vorm. 11 Uhr Fröhschoppen. Nachm. v. 4 Uhr an Konzert. Kap.: We-Ka-Te. Neue Kapelle.

Portier
erleucht. Schwere- & beschädigte bezogen. Sing. m. lang. Lebenslauf u. 9623 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes.

Kaisers-Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen.
Dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel, köstlich schmeckend, darf über die Winterzeit bei Ihnen nicht fehlen! Darin werden Sie versichert sein vor Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung. Paket 40 Pf., Dose 80 Pf.

Zu haben bei: Adler-Drogerie W. Kieselich, Inh. Anna Axtel; Neumarkt-Drogerie Herm. Weniger; Drogerie Otto Albert; Drogerie A. Leber; Sanitäts-Drogerie Johannes Marold; Carl Elker; Willy Kleindienst; Gz. Kunkel; Drogerie Rob. Zimmermann; Großkayn; Apotheke und Goethe-Drogerie Johannes Schulz, Lauchnitz; Apotheke Paul Schwalbe, Schafstädt; Drogerie Oskar Zenker, Leuna.

Arzt vom Sonntagsdienst
Nicht für Mitglieder d. Allg. Ortskrankenkasse Merseburg
Dr. Gürlich
Friedrichstr. 25, Tel. 019
5 am u. 6 g. - bzw. Nachmittags
18. Debr.:
Danz-Apothekendirektor
17. 12. bis 23. 12.

Das wirksamste
Hustenmittel
ist
Thymodrosin
Auch der hartnäckigste Husten und Bronchialkatarrh wird in kurzer Zeit gelindert und beseitigt. Zu haben in allen Apotheken.

Kaffhäuser
Montag
Schachfest
Bücherverkauf auch außer dem Saale.

Wespel
Frei 12 Uhr
Freiwilligen-Hausberg hat abzugeben
Frans Wanders, Wandberg a. S. 211-Orangib. 5.

Rauch-u. Näh'sche
in großer Auswahl.
Stöbel-Siphon
Halle, Sonntag 33

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine
Stand-Uhr
diese finden Sie in größter und reichster Auswahl bei
Uhren-Meyder
Roßmarkt 19, Ecke Windberg
Von 85,- an bis 400,- Mk. ständig am Lager.
Sehr günstige Zahlungsbedingungen. — Empfehle gleichzeitig mein reichhaltiges Lager in Uhren aller Art, Bestecken und Geschenkartikeln.

Bekanntmachung
Am Sonnabend, den 24. Dezember 1927, werden unsere Geschäfts-Räume
von 12 Uhr ab
für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.
Merseburg, den 17. Dezember 1927.
Reichsbanknebenstelle
Angerhausen.

Den Einwohnern von Neu-Rössen, Leuna u. Umgegend biegen wir jegliche Bequemlichkeit durch unsere
Zweitstelle Leuna
in Leuna, Industrietur 1 — Telefon 1088
Merseburger Korrespondent

Sumatra-Havanna
unfärbt
Domburger Fabrik
erklafter 15-31-Zigarette
in 50- und 100-Stück-Riften

Präsenzkiffen
in Packungen von 10, 25 und 50 Stück
in größter Auswahl

Neu!
Oriente-Zigaretten
in den Preislagen zu 4, 5 und 6 Pf.

Albert Dietzold
Merseburg, Dammstraße Nr. 1
Fernruf 404 Oepr. 1900

Reglerheim Zantenburg
Sonntag, von nachmittags 3 Uhr ab
großer Ball
Flotte Hauskapelle! **Sang!**
Es laßt beliens ein **Der Witz!**

Eisbahn Gotthardsteich eröffnet
Sonntag, von 2-4 Uhr
großes Eiskoncert

Unser diesjähriger grosser Weihnachts-Verkauf
bringt in allen Abteilungen eine Fülle schöner und praktischer Gegenstände, die sich besonders für Festgeschenke eignen, zu **sehr billigen Preisen.**
In der Abteilung: Damen-Konfektion haben wir grosse Posten Mäntel, nur letzte Neuheiten, zusammengestellt, die wir für den Weihnachtsbedarf besonders billig anbieten.

1 Posten Damen-Mäntel aus gutem Wolltuch mit Plüschgarnitur	12.-
1 Posten Damen-Mäntel aus moh. Travers-Velour mit modernen Haus-Plüschkragen	18.-
1 Posten Damen-Mäntel aus uni Travers-Velour, modernen Fancy- und Kaschastoffen mit Plüsch- oder Pelz garniert	29.-
1 Posten Damen-Mäntel aus uni Wollrips und Ottomane mit reichem Pelz oder Plüsch garniert, teils auf Seide	39.-
Große Posten Damen-Mäntel aus Woll-Velour, Ottomane, Rippe etc. in vielen Farben und Größen (auch für starke Figuren), größtenteils auf Seidenfutter	89.- 79.- 69.- 59.- 49.-

Sehr vorteilhafte Weihnachts-Angebote in
Damen-Kleidern, -Blusen, -Röcken, Morgen-Röcken, Matinés, Kinder-Mänteln, -Kleidern, -Röcken.

Besonders billig	1 Posten Kinder-Kleider kleine Größen aus warmen, karierten Stoffen	1.95
soweit Vorrat reicht!	1 Posten Kinder-Kleider große Größen aus warmen, karierten Stoffen	3.95
	1 Posten reinwoll. Popelinkleider für Kinder	7.50

Damen-Strick-Kleider, Pullover, Lumberjacks, Westen, Röcke, Bleyele-Artikel

Auf Herren- und Knaben-Stoff-Garderobe werden während des Monats Dezember
10 Prozent! 10 Prozent vergütet! 10 Prozent!

Otto Dobkowitz K.-G.
Merseburg, Entenplan 8
Leuna, Industrietur 1 und 2

Menschenfresser bei der Arbeit

Von Martin Johnson.

Martin Johnson und seine tapferen Frau... Martin Johnson ist ein Mann, der...

...er sprach und rannete wie bestien in der Richtung... Mein Einigesoren sprangen nur auf dem...

Berichollene Briefe

Der Wurz auf der Roseninsel. — Ein Geheimnis der Erde nach achtzig Jahren aufgeklärt!

Im Jahre 1848 lebte der Kaufmann R. Can... in Sibirien als reicher Mann, hoch in Acht...

...ung anzubringen, weil alles gegen ihn sprach... Gatte weiß man, daß er unglücklich war...

Eine Lourdes-Grotte in Valsenburg.



Die Grotte der unbefleckten Empfängnis wurde kürzlich in einer Kirche vor fast 126 m J... in Valsenburg angelegt.

...er aber hat sich als Ziel gesetzt... die beiden Frauen hatten keine von unserer...

...er erziehen die Witte Frau nach Eindruck der... nach der Einnahme von Wasser und...

...So ist endlich nach achtzig Jahren Aufklärung... Die amerikanische Regierung hat sich jetzt...

Restaurants, Kaffeehäuser, Sonntag Konzert, Das beliebte Adner-Quartett

Radio-Glocke, Radio-Keller, Größtes Konzert in moderner Schallkammer...

Weinen Weihnachts-Mal, W. Röttersich Kauf, Gostharldstraße 21.

Weihnachtsblüte der Pfeiffer'schen Anstalten in Magdeburg-Gracal.

Die neuesten Platten 'Defekten', 'einige neu', 'Modernste Radio-Apparate'.

Toppen Autos, 10 M. Anzahlung, 6 Monatsraten...

Auto - Vermietung, Reinen werten Kunden u Bekannten...

Freundliche Liebesgaben, in bar malle am auf das Postschek...

Hermann Budig, Hauptgeschäft: Ritterstraße 29, Filiale Burgstraße 24.

Därme, trockene u. gewasene ähm. Gemüse...

Antes Priegnitzer Milchvieh, hochtragende Kühe und Färsen...

Sichere Erfindung, ohne eigenes Risiko bietet sich zuverlässig...

Wunderwaren, Was wird mir das Jahr 1928 bringen?



Ohne Punktspiele...

Sämtliche für 18. Dezember angelegten Verbandsspiele wieder abgelehnt! — Noch nie dagesessen! In Merzbürg Gastspiel des Leipziger Tabellenführers beim VfZ.

Merzbürg, 17. Dezember.

Der Fall ist noch nicht dagesessen! Man hätte verständig die Pflicht, nicht nur den Gastspielen sondern auch den Punktspielen... Ohne Punktspiele!...

Wir wären also auch morgen wiederum ohne jede größere sportliche Veranstaltung in Merzbürg... Die Weibchennachrichten...

Leipziger Victoria morgen gegen den VfZ Merzbürg

In einem Punktspiel kämpfen wir schon. Lange schon hatten wir keine auswärtige Mannschaft... Leipzig Victoria morgen gegen den VfZ Merzbürg...

Zweite Zwischenrunde

Sum vierten Male ist in diesem Jahre um den VfZ-Meistertitel... Sum vierten Male ist in diesem Jahre um den VfZ-Meistertitel...

Wartburg-Winter

Eisenacher Wintererholung und Winterport.

Eisenach! Wartburg! Wer kennt sie nicht, die Wälderstätten, zu denen alljährlich aus allen Ecken und Enden des Deutschen Reiches Hunderttausende ziehen?...

Das Schöne, was uns der Thüringer Winter bietet.

Es langt man denn liberal zuerst an Eisenach und die Wartburg, wenn man von Thüringen aus den grünen Herzen Deutschlands spaziert...

Folgende Spiele werden stattfinden:

- Guts Muths Dresden gegen Preußen Gengenlotha. VfZ Merzbürg gegen VfL Eintracht Eisenach...

Was wird liegen?

Die Frage, wer in diesem Treffen liegen wird, ist nicht leicht zu beantworten... Was wird liegen?

Das Weibchennachrichten

Das von uns bereits angekündigte Weibchennachrichten spielen unter den Merzbürgern... Das Weibchennachrichten...

Meistertafel contra erste Klasse!

VfZ Merzbürg hat sich nochmals einen Vertreter der Meistertafel ausgesucht... Meistertafel contra erste Klasse!

Roboterfahren und fern fahen zu freier...

Roboterfahren, laufender Fahrt, während natürliche und künstliche Eisbahnen dem Eislauf dienen... Roboterfahren und fern fahen zu freier...

Was wird liegen?

Was wird liegen? Die Frage, wer in diesem Treffen liegen wird, ist nicht leicht zu beantworten... Was wird liegen?

Wassersport

Wund in Amerika siegreich.

Der vorjährige deutsche Springer Wund in Amerika siegreich... Wund in Amerika siegreich.

Leichtathletik

Dr. Belzer höchstens.

Der deutsche Weltrekordläufer Dr. Belzer, der zwei Weltrekorde im 1000-Meter-Lauf... Dr. Belzer höchstens.

Die Eintrichtspresse für das Fußball- und Hockeyturnier

Die Eintrichtspresse für das Fußball- und Hockeyturnier... Die Eintrichtspresse für das Fußball- und Hockeyturnier...

Nur zwei Punktspiele

In der Voraussicht, daß das Wintererfolge vorläufig konstant bleibt, sind aus dem Gesamtprogramm für Deutsche Spiele sämtliche Punktspiele... Nur zwei Punktspiele...

Eintracht Halle — Jäger

Eintracht Halle — Jäger... Eintracht Halle — Jäger...

Deutsche Turnersch.

Die Spiele auf dem Deutschen Turnfest 1928... Die Spiele auf dem Deutschen Turnfest 1928...

Kegelsport

Rotabund Bundestafel.

Bei dem gegenwärtig stattfindenden Rotabund Bundestafel... Rotabund Bundestafel.

Sportliteratur

Die neue Auflage von... Sportliteratur.

Verbind. Nachr.

Aktienführer.

Wir empfehlen hiermit... Aktienführer.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Verbind. Nachr.

Zeitung für die Industrie

Mitteleuropäische Ziegelindustrie gut beschäftigt

Der Wirtschaftsbereich des Deutschen Reichs von Zeitz, Leipzig & Co., Monatsheft Nr. 17, 1927, enthält folgende Ausführungen:

Die mitteleuropäische Ziegelindustrie im Jahre 1927 hat sich im allgemeinen gut entwickelt. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben. Die Produktion der Ziegelindustrie im Jahre 1927 hat sich im allgemeinen gut entwickelt. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

Die Brotgetreide- und Kartoffelernte 1927

In ganz Preußen ist die Brotgetreide- und Kartoffelernte bei besser angelegten als im Vorjahre. Doch sind die sämtlichen Erträge des Jahres 1927 und namentlich des Jahres 1928 noch nicht wieder erreicht worden. Im allgemeinen waren mit Brotgetreide befallene Zonen: 1923: 4.651.034; 1924: 4.011.496; 1925: 4.571.068; 1926: 4.561.804; 1927: 4.651.034.

(Gegenüber dem Vorjahr) ist die Ziegelindustrie durch den Rückgang der Bauwirtschaften im allgemeinen gut beschäftigt. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

Börsen, Devisen, Märkte

Am 17. Dezember 1927

	17. 12.	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185	1.180
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170	1.165
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155	1.150
Paris 100 Fr.	112	111	110	109	108
London 100 £.	10	9	8	7	6
New York 100 \$.	17	16	15	14	13

Wirtschaftsbeobachtung am 17. Dezember 1927. Die Wirtschaftslage ist im allgemeinen gut. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

Berliner Rohstoffbörsen

	17. 12.	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Stahl 100 kg.	235	234	233	232	231
Eisen 100 kg.	100	99	98	97	96
Aluminium 100 kg.	150	149	148	147	146
Wolle 100 kg.	120	119	118	117	116
Wachs 100 kg.	110	109	108	107	106
Öl 100 kg.	95	94	93	92	91

Der Wirtschaftsbereich des Deutschen Reichs von Zeitz, Leipzig & Co., Monatsheft Nr. 17, 1927, enthält folgende Ausführungen:

Die mitteleuropäische Ziegelindustrie im Jahre 1927 hat sich im allgemeinen gut entwickelt. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

In ganz Preußen ist die Brotgetreide- und Kartoffelernte bei besser angelegten als im Vorjahre. Doch sind die sämtlichen Erträge des Jahres 1927 und namentlich des Jahres 1928 noch nicht wieder erreicht worden.

(Gegenüber dem Vorjahr) ist die Ziegelindustrie durch den Rückgang der Bauwirtschaften im allgemeinen gut beschäftigt. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

Börsen, Devisen, Märkte

Am 17. Dezember 1927

	17. 12.	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185	1.180
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170	1.165
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155	1.150
Paris 100 Fr.	112	111	110	109	108
London 100 £.	10	9	8	7	6
New York 100 \$.	17	16	15	14	13

Wirtschaftsbeobachtung am 17. Dezember 1927. Die Wirtschaftslage ist im allgemeinen gut. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

Der Wirtschaftsbereich des Deutschen Reichs von Zeitz, Leipzig & Co., Monatsheft Nr. 17, 1927, enthält folgende Ausführungen:

Die mitteleuropäische Ziegelindustrie im Jahre 1927 hat sich im allgemeinen gut entwickelt. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

In ganz Preußen ist die Brotgetreide- und Kartoffelernte bei besser angelegten als im Vorjahre. Doch sind die sämtlichen Erträge des Jahres 1927 und namentlich des Jahres 1928 noch nicht wieder erreicht worden.

Börsen, Devisen, Märkte

Am 17. Dezember 1927

	17. 12.	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185	1.180
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170	1.165
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155	1.150
Paris 100 Fr.	112	111	110	109	108
London 100 £.	10	9	8	7	6
New York 100 \$.	17	16	15	14	13

Wirtschaftsbeobachtung am 17. Dezember 1927. Die Wirtschaftslage ist im allgemeinen gut. Die Produktion der Ziegelindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre im wesentlichen konstant geblieben.

Reichsbankdiskont 7 Prozent.

	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155
Paris 100 Fr.	112	111	110	109
London 100 £.	10	9	8	7
New York 100 \$.	17	16	15	14

Kurszettel

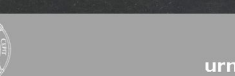
	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155
Paris 100 Fr.	112	111	110	109
London 100 £.	10	9	8	7
New York 100 \$.	17	16	15	14

Berliner Börse

	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155
Paris 100 Fr.	112	111	110	109
London 100 £.	10	9	8	7
New York 100 \$.	17	16	15	14

Berliner Börse

	16. 12.	15. 12.	14. 12.	13. 12.
Berlin 100 Mk.	1.200	1.195	1.190	1.185
Frankfurt 100 Mk.	1.185	1.180	1.175	1.170
Hamburg 100 Mk.	1.170	1.165	1.160	1.155
Paris 100 Fr.	112	111	110	109
London 100 £.	10	9	8	7
New York 100 \$.	17	16	15	14



Mus aller Welt

Ein Theaterhänger.

In England hat es der Bühnenhänger Hertbe nachgelassen, im Gehe ein großes Aussehen zu bekommen als ein Pferd. Das erste Pferd hat nach 32 Stunden und das zweite bereits nach 22 Stunden.

Der Zehnfüßler.

Vor einigen Tagen schickten sich die Zehnfüßler von Westfalen an einen Gang mit Erde zu machen. Nachdem die Zehnfüßler sich in den Gängen befunden hatten, schickten sie sich aus, um die Erde zu holen. Sie schickten sich aus, um die Erde zu holen. Sie schickten sich aus, um die Erde zu holen.

Ein gefahrdrohender Schatz.

In Paris hat man in einigen Gefährten, die in den Straßen verstreut sind, die Meinung geäußert, daß die Straße, die ein Paar Schätze enthält, nicht so gefährlich ist, wie man glaubt. Die Straße ist gefährlich, weil sie ein Schatz enthält, der gefährlich ist.

Der fahrlässige Dieb.

Der Dieb Franz Wexel wurde vor einigen Tagen verurteilt. Der Dieb wurde verurteilt, weil er einen Schatz gefunden hat. Der Dieb wurde verurteilt, weil er einen Schatz gefunden hat.

Die Wexel weit ins Freie geschleudert. Sie schickten sich aus, um die Erde zu holen. Sie schickten sich aus, um die Erde zu holen.

Wenn man heute Marie hört, müßte man zuerst glauben, daß — im Sinne der Bühnenhänger Hertbe — die Dichter eigentlich keine Entschuldigungen sind. Ihre Worte von Welt und Mensch sind die Entschuldigungen der Dichter.

Doktor trägt Jüten.

In Rom gibt es neben den Automobilen auch noch ein paar Pferdewagen. Und sie gerade sind es, mit denen der kleine Mann, der alte „Romano de Roma“, am liebsten seine Spaziergänge auf Villa Borghese macht. So fand an einem der letzten Sonntagabende eine lustige „botticella“, wie sie im römischen Dialekt genannt wird, auf einem Plage des Palatinenquartiers statt.

„Richt immer veranwortlich“.

Ein Urteil, das eine höchst seltsame Auffassung von der Rolle des Vaters vertritt, hat, wie der Pariser „L'Humanité“ erzählt, das Schlichtergericht des 10. Arrondissements gefällt. Es heißt: Die Frau von Mme. D. den Betrag von 5000 Franc für die Unterhaltung ihres verstorbenen Mannes forderte; da die Frau nicht zahlen konnte, wurde sie verurteilt, die Unterhaltung ihres Mannes zu bezahlen.

Gerichtsverhandlungen

Unterschiedsgericht Ostseebad. Sitzung vom 15. Dezember.

Dem Kohlenhändler Friedrich Nagel wurden 20 M. geschuldet. Der Geschäftsführer hat gegen den Juristen Kurt G. den Betrag von 20 M. gefordert. Der Richter hat entschieden, daß der Geschäftsführer die 20 M. zahlen muß.

70 M. Gehalts oder 7 Lagen Gehalts, die beiden anderen zu je 50 M. oder 5 Lagen Gehalts.

Der Herrgott Kratzenhalm kam eines Abends mit seinem Kinde die Weidstraße entlang. Als er sich der Ecke der Bahnhofstraße näherte, ließ der Herrgott Kratzenhalm sein Kinde über die Straße, 2. mal hinter dem Kinde des Vorkindes. Dieser jedoch rief: „Herrgott, nimmst du mich mit?“, worauf der Herrgott Kratzenhalm antwortete: „Nein, ich nimm dich nicht mit.“

Der Mechaniker Peter S. war angefaßt, im Jahre 1919 auf dem Güterbahnhof Wahren eines 20 bis 25 Kilogramm Kupfer und einige Gramm Silber gestohlen zu haben. Außerdem soll er ferner Schokolade, mit ihm bei den Schweißereiarbeitern gestohlen zu haben. Frau S. hat die Angelegenheit erörtert, 3. sollte ihr das Kupfer leicht gestohlen haben. Es stellte sich jedoch heraus, daß Frau S. die Uhr und den Ring verloren haben und die Schokolade nur ein Stück war.

Die Oberin Emilie G. klagte gegen die Oberin Helene J., weil diese sie mit einer Schürze ins Gefängnis und durch Schimpftiraden beleidigt habe. Die Oberin Helene J. wurde verurteilt, die Oberin Emilie G. zu entschuldigen und die Kosten zu zahlen.

Weißer Wand

„Christophorus Sonne“, auch im Filmprogramm präsentiert sich die Bühnenkomödie „Die weißen Wände“ als ein Werk von außerordentlichem Wert. Die Komödie ist leicht, lustig und unterhaltsam, und für das Publikum ein hervorragendes Schauspiel.

Union-Theater.

Als ein gutes Filmmittel entpuppte sich „Der Teufel von Dakota“ mit dem berühmten Charakterdarsteller Tom Mix in der Hauptrolle. Die Handlung ist spannend und unterhaltsam.

schlichter Wirkung. Eine lustige Komödie enthält die Größte „Liebe im Sommer“, in der der Humor in ausgiebiger Weise zu seinem Recht kommt. Die „Gemeinde“ einer fiktiven Wobensiedlung beschließt das Programm.

Reklameteil

Kleider machen Leute.

Es ist kein Geheimnis, daß ein Mensch, wenn er in schlechtem Ansehen ist, in den Augen der Leute nicht so angesehen wird, wie er wirklich ist. Ein Mensch, der in schlechtem Ansehen ist, wird in den Augen der Leute nicht so angesehen, wie er wirklich ist.

Die Reklameteil macht nun aber in der besten Zeit einen Reklameteil aus. Ein Reklameteil, der in der besten Zeit einen Reklameteil ausmacht, wird in den Augen der Leute nicht so angesehen, wie er wirklich ist.

Die Reklameteil macht nun aber in der besten Zeit einen Reklameteil aus. Ein Reklameteil, der in der besten Zeit einen Reklameteil ausmacht, wird in den Augen der Leute nicht so angesehen, wie er wirklich ist.

Die Reklameteil macht nun aber in der besten Zeit einen Reklameteil aus. Ein Reklameteil, der in der besten Zeit einen Reklameteil ausmacht, wird in den Augen der Leute nicht so angesehen, wie er wirklich ist.

Jetzt vor dem Feste können Sie für wenig Geld kaufen, teils zu tief herabgesetztem Preise:

- Herren-Häute von 19.50 an.
- Herren-Paletots von 39.00 an.
- Herren-Hemden mit Samtstreifen von 34.00 an.
- Herren-Mäntel von 14.50 an.
- Winterjoppen, warm geütert, von 12.50 an.
- Gummi-Mäntel von 11.50 an.
- Jackett-Anzüge von 24.00 an.
- Blaue Kommander-Anzüge von 49.00 an.
- Manches der Anzüge von 44.00 an.
- Einzelstücke von Knaben-Anzüge entsprechend billiger.
- Gestreifte Hosen, Kammer-Muster von M. 3.00 an.

Alle Sorten Dörme

Schmeisse, Kahl- und Rindabarten. Leben und Wohl der Fichtener-Bohnen-Produktion. Artikel empfiehlt in nur prima Qualität zu unübertroffenen Preisen.

Bernhard Gieseler, Merseburg

Alle Sorten stets am Lager

TELEFUNKEN

Einmal hören Und Sie schwören: Nur noch Telefunkenröhren!

Alle Sorten stets am Lager

Bekanntmachung

an alle Einwohner von Merseburg und Umgebung, daß ich auf dieselben Wunsch auch noch

Herren-Kleider-Fabrik

Die Preise sind so vollständig billig, daß jedermann ohne Zeilungung leicht kauft.

Winterpaläto von 20.— Mark an

Winterjoppen von 12.— Mark an

Berliner-Herren-Kleider-Berkauf

G. Weil, Berlin

3. St. Hotel „goldene Sonne“, Markt

Sonnat 12 — 6 Uhr.

Franken-Bericherung

mit konkurrenzlosen Leistungen. Herren mit guten Beziehungen in allen Kreisen des Mittelstandes als **Wasserversicherer** gegen die Dampfbrosch. (Direktions-Vertrag). Einbruchversicherung durch Sachmann. Versicherungsvertrag. Diebstahlversicherung. Diebstahlversicherung. Diebstahlversicherung.

Wasserversicherung

Niederlage: In den meisten Apotheken, bestamt Stadt-Apotheke, Merseburg. Apotheke Neu-Rössen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319271217-17/fragment/page=0014

DFG

Schenkt Photo-Apparate
aus der Sonderabteilung von
Herbert Fischer
geübter Optikermeister
Markt 24
Sachgemäße Anleitung wird erteilt

Der Kauf eines Photo-Apparates
ist Vertrauenssache!
I. Gegensatz zu manchen anderen Erzeugnissen sind Photo-Apparate als billig zu bezeichnen. — Daher das beste Weihnachtsgeschenk — Jeder Käufer eines Photo-Apparates hat die Berechtigung, nach Weihnachten unentgeltlich an 5 Abenden stattfindendem Photo-Kurse teilzunehmen!
Größtes Photo-Haus der Provinz Sachsen.
BALLIN & RABE
Poststraße 14 Halle a. d. Saale Handlstraße 1

Mäntel
wie Sie sie suchen
aus
Seal-Plüsch, Pers. Krimmer und Astrachan
in den bei mir seit über
40 Jahren
bekannt guten Qualitäten, von einfacher bis zu elegantester Ausführung.
Sonntag, den 18. Dezember von 12-6 Uhr geöffnet.
Spezial-Haus
Franz Eberf
Leipzig, Thomasmassage

Drum prüfe, wer sich ewig bindet!
Dieses große Dichterwort sollten
alle Brautleute
beherzigen, bevor sie den Einkauf ihrer
TRAURINGE
vornehmen. Als Selbstersteller, der jeglich Zwischenhandel ausschaltet, liefere ich in Preis und Qualität einzig dastehend:
Trauringe
Ring 333 gest. v. 8.— bis 11.—
Ring 585 gest. v. 15.— bis 20.—
Ring 750 gest. v. 25.— bis 30.—
Ring 900 gest. v. 30.— an
Garantieschein für gesetzlichen Goldinhalt!
Prüfen Sie mein Angebot!
Dann gibt es nur einen Weg — Zu
Rich. Voss, Halle a. S., Leipziger Str. 1
Tel. 24824. Im alten Rathaus, Tel. 24824.

Richtige Beleuchtung
schafft behagliche Wohnungen!
Leipziger Beleuchtungs-Zentrale
Justin Schönwäasser
Leipzig, Nikolaistraße 25

Praktische Geschenke!
Klubbische Rauchtische Teewagen Nähstische Schreibstisch Klaviersessel Klubsessel
Chaiselongues Palmenständer Chaiselonguedecken Sitz-Truhen Schreibische Bücherschränke Bilder
Möbel-Scholz
Merseburg, Goltthardstr. 34

Für Weihnachten
empfehle
Zigaretten, Zigaretten u. Tabake
in allen Preislagen
Präzisionswaren zu 10, 25 u. 50 Stück
Große Auswahl in Druckere-Druckern
Hoffmann, Goltthardstr. 14
Zigaretten-Spezialgeschäft

Zum Weihnachtsfest
finden Sie bei mir
in- und ausländische Parfümerien
Seifen, Haarwässer, 4211, Gegenüber, Maniküreäpfeln, Toilette-Artikel
in großer Auswahl.
Adler-Drogerie, Foto-Haus
Wilh. Kieslich, Inh. A. Atzel
nur Markt

Neue und preiswerte
Flügel, Pianos
Elektro, Klavierampfen, Harmoniums
auch mit 4-stimmigen Spielapparaten, sofort ohne Notenkenntnis zu spielen.
Selbstklingende Orgelpedale Mandolinen, Lauten, Gitarren, ältere Violinen.
chricket, Leipzig
Münzstraße 20 (Dg.)
(Stammhaus Zwickau gegründet 1856)
Kunstschleifer mit Holzrollen
Teilzahlung — Tausch — Reparaturen.

Rechte Weihnachtsstimmung bringt Ihnen mein
„Grammophon“- oder „Polyphon“-Apparat
mit den neuesten elektrischen
Schallplatten-Aufnahmen
mit Stille Nacht, heiliges Nacht oder 9 heilige Lieder, 6 heilige Weihnachtszeit
In meinem vertrauenswürdigen und sorgfältig zusammengestellten Schallplatten-Repertoire finden auch Sie die Ihnen Gekundeten entzückenden Aufnahmen. Erlesenes und heiteres Konzert und Tanz-Überzeugen Sie sich durch einen Besuch. Besondere Weihnachtsmusik von monatl. 10.— gere gestattet.
Fordern Sie Katalog, Verlang überallhin.
Emil Schüze, Merseburg
Goltthardstraße 4, 1. Etage.
Kein Laden. Kein Laden.

Das richtige Korsett
für Schlanke für Stämmige
Kani
M. 4.75 n. 31. 5.50 an
Halle a. S.
Schmeckstraße 2.

Passende Weihnachtsgeschenke
Feuersbrunst
Geschichtliche Erzählung von Siegfried Berger. Geschmackvoll in Leinen gebunden.
2.00 Mk.
Merseburger Babelien
von Baul von dr Saale. Broschier.
50 Pf.
Stadtplan von Merseburg
80 Pf.

Für jeden der etwas lüch oder zu verkaufen hat, Stellung wünscht oder für einen Vollen die geeignete Kraft sucht, sendet eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondenz dem führenden (Samstags-)Blatt in Stadt und Land.
J. G. Knauth & Sohn
Entenplan 2
Spezialgeschäft für Pelzwaren eigene Anfertigung Pelzbesätze
Herrenhüte modernste Formen u. Farben Haar, Wolle u. Velour
Regatta-, Sport-, Kindermützen
Selbstbinder — Krawatten
neueste Muster von 0.95 bis Mk. 8.—
Hosenträger / Sockenhalter / Garnituren / Oberhemden Einatzhemden / Leinen- u. Dauerwäsche
Herren- u. Damenhandschuhe Trikot und Nappa, mit und ohne Futter
Herrensocken neueste Muster
Samtliche Herrenartikel
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Pappel, Linde, Birnbaum, Eiche, Buche, Erle, Ahorn
und andere Nutzholzstämme kauft
R. Reib G.m. Bad Liebenwerda
Sie suchen ein gutes Piano aber billig?
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns in Halle seit 1832 bestehende Pianofabrik
Maerdler & Co. (Wettmannstraße) an den Franke den Stiftungen.

Buch- u. Kunstdruckerei
TH. RÖSSNER
Merseburg, Kl. Ritterstraße 3
Leuna, Industriest. 1

Achtung Autofahrer!
Schneeketten und Kühlerschutzhauben
sind bei dem heiligen Wetter unentbehrlich. Diese erhalten Sie preiswert bei
Wilhelm Engel, Weihenfeiler Str. 47
Tel. 1090

Nähmaschinen
Junfer & Kuh und Victoria
Fahrräder
Gala, Diamant und B. S. G.
Kinderfahrräder von 4 Jahren an
Sprechmaschinen und Platten
Kleine Anzahlung — Bequeme Zahlungsplan
Mag Göbe
Fahradhandlung
Goltthardstraße 29. Eingang Gr. Ritterstraße.

Willy Arndt
 Fernr. 783 Delgrube 35 Fernr. 783
 empfiehlt zum **Weihnachtsfeste**
 in Packets (Stück zu
 10, 25, 50 und 100 Stück)
Zigaretten in reichl. Packungen
 zu 25, 50 u. 100 Stück
Zigaretten-Spagatabak
 in Paketen von 30—100 Pfg.
Rauch-Tabak 1/2 Pfd. 30. 1.—
Kau-Tabak 1/2 Pfd. 75 u. 100 Pfg.
 hochfein im Ge-
 schmack
Roller-Vortorio 4 50 Pfg.
Shag-Pfeifen in großer Aus-
 wahl



Im
optischen Fachgeschäft
 finden Sie die Lösung „Was schenke ich.“
 Es gibt herrliche Gaben für den Weihnachts-
 fest, passend für alle, Geschenke, die noch
 nach Jahren geschätzt werden. Deshalb
 kommen Sie zu mir

Herbert Fischer
 geprüfter Optikermeister
Markt 24

PRIMA GÄNSEFEDERN
 Ich empfehle:
 Dünne Gänsefedern zum Selbstreiben N. 1,30-3,00
 Krone Kaffedorn, hüftartig N. 4,50-5,00
 Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend N. 2,50-4,00
 Zills, Sie-Daunen N. 6,50-7,00
 Gerissene Federn, gut füllend, N. 2,50, 4,00, 4,50, 5,00
 Schneeweiße, dämmige N. 6,50-7,00
 Wanderbare Daunen N. 9,00-11.—
 Vor Kauf verlangen Sie Ordnummern unter Angabe
 ob ge- oder unzerlegt, Versand per Nachnahme,
 Nachgeliefertnahme nehme auf meine Kosten zurück.
Ernst Weinberg, Neu-Trobbin 78
 Hans Oedertruper Bettfedern-, Dampfabwascher-
 und Reinigungsanstalt.

Vom 18. d. 24. Dezember
groß. Ausverkauf
in Spielwaren
10-15 Proz. Rabatt
Born. Bönnich (Inh. Göge)
 Sophienstraße 4 (am Markt)

Trauringe!
 In allen Feingehalten
Wilh. Schüler, Markt 27

M.R.G.
 Am Sonntag, dem 18.
 Dezember 1927, abends
 7 Uhr

Weihnachtsfeier
 im Casino — Leinmer Straße — in aller-
 geschickter Form. **Der Vorstand.**
 Gegenwärtig zugedachte Geschenke sind bis
 Sonntagabend abzugeben bei Richard Lots,
 Burgstraße 7.

Großer Weihnachts-Verkauf!
Seiten günstige Kaufgelegenheit!
 Wegen Umbau, Umzug, habe ich sämtliche
Puppen und Spielwaren
 Koffer, Leberwaren und Reiseartikel, Kinder-, Sport- und Leiterwagen
 sowie „Käthe“-Möbel
 ganz bedeutend im Preise herabgesetzt und gemähre außerdem von heute ab
10 Prozent Rabatt!
Spielwarenhans Wilhelm Köhler
 Gotthardtstraße 5

Großer billiger Weihnachts-Verkauf
 Besichtigen Sie unsere große Auswahl! Beachten Sie unsere billigen Preise!
Carl Stürzebecher
 Burgstraße Merseburg Burgstraße
 Strumpfwaren, Handtücher, Wäsche, Wollwaren, Herrenartikel, Tritofagen
Sonntag geöffnet! **Sonntag geöffnet!**

Das schönste Weihnachtsgeschenk
Metall-Bettstellen
 Reform-Unterbetten
 Paradies-Leibdecken
 Matratzenschoner
 Schlafdecken, Steppdecken
 Inletts, fertig und vom Stück
 Bett-, Leib- u. Tischwäsche
 Bettfedern und Daunen
 in unseren bekannt guten Qualitäten.
 Besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang unser reichhaltiges Lager!
Sonntag sind unsere Geschäftsräume von 12—6 geöffnet

Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.
 Leinen- und Wäschehaus
Merseburg, Burgstraße 5

Ein Photo-Apparat
 auf dem Weihnachtstisch aus der
Gotthardt-Drogerie
 Hermann Emanuel

Passende Weihnachtsgeschenke
 auch für jede andere Gelegenheit passend
 Stammfeidel, Bierkrüge,
 Teien, Abendesser, Teller
 und Schalen mit originalen
 Swirren, Wirtschaftsgegen-
 stände aller Art empfiehlt
Paul Galza, Töpfermeister
 Bahnhofstraße 3 Telefon 208.

Lichtspiel-Palast „Sonne“
 Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 3 Uhr
II. Weihnachts-Jugend-Nachmittag
Knecht Ruprecht
 feiert seine Schlittenfahrt durch den Märchenwald fort
 und jetzt
Tischlein deck dich, Gestein steck dich,
Knäppel aus dem Sack.
 Märchen nach Gebr. Grimm
 und aus „Lied und eine Nacht“
Mit Beba und die riesige Räuber.
 Sondermärchen in 2 Akten.
 Die Veranstaltung trägt weihnachtlichen Charakter
 und ist eine große Vorlesefeier für Kinder und die,
 die es gern noch einmal fern möchten.
 Preise: Kinder 0,30, 0,50, 0,75, 1.— M.
 Erwachsene 0,50, 0,75, 1.—, 1,50 M.
 Einlaß 2 Uhr. — Großes Orchester.
 Einmalige Wiederholung am Mittwoch, dem 21. Dez.

Möbel
 in guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen
 Komplette Zimmer-Einrichtungen
 Zahlungserleichterungen
Hugo Schmieder
 Tischlermeister — Markt 12

Praktische Weihnachtsgeschenke
 sind Solinger Stahlwaren:
 Esbestecke Messer und Scheren
 für jeden Verwendungs-
 zweck, Nagelpflege-Mani-
 kuren, rasier- Rasier-
 taschenmesser, Rasier-
 messer, Rasier-Apparate
 und Rasier-Garnituren.
 Kaffeemöhlen, Messerputz-
 maschinen usw.
Nichtrostende Stahlwaren. Große Auswahl!
 Nur Qualität! **Carl Baum, Merseburg**
 Fachgeschäft feiner Solinger Stahlwaren.
 Kl. Ritterstr. 14. Gebr. 1832. Fernruf 1012.
 Messer und Scheren aller Art werden in eigener Werkstatt fach-
 männlich geschliffen und repariert.

Musik-Instrumente
 aller Art
Sprechapparate
Schallplatten
 in enormer Auswahl, kaufen
 Sie am billigsten
 beim Fachmann
Teilhaltungen
 Musikhaus
Alfred Becher
 Schmale Straße 2
 an der Geisel

Für Weihnachten
 empfehle
 Nürnberger Lebkuchen
 Mignon-Herzen, Honigkuchen
 feinsten Lübecker
 und Königsberger Marzipan
 gef. Bonbonieren, Pralinen
 Kakao und Tafel-Schokolade
HOFFMANN
 Gotthardtstrasse 14
 Reichardt-Schokoladengeschäft

Weihnachts-Ausverkauf
 Nie wiederkehrende Gelegenheit, zu sabelhaft billigen Preisen schöne Weihnachtsgeschenke einzukaufen
 Wegen Aufgabe meiner Luxuswaren-Abteilung gewähre ich auf die verschiedenen Waren
10—20—30 Prozent Nachlaß
 Nur erstklassige Fabrikate in geschmackvoller Ausführung
Richard Lots-Merseburg
 Gegründet 1844
 Kristall, Kunst- und
 Gebrauchsporzellan
 Messing-, Nickel-
 und Alpacawaren,
 Bronze- und
 Hornwaren
Ferupreßer 20
 Burgstraße 7
 Rauchfische, Räst-
 fänder, Mann-
 kuren, Damen-
 handtaschen,
 Reisekoffer



Ewiges Leben Über dir an jedem Orte Fängt das Unbegrenzte an, Und zur Ewigkeit die Pforte Ist dir überall aufgetan.

Greif.

Blut-Weis

Kriminalroman von U. Oskar Krahmann. 19. Fortsetzung. (Schluß der Fortsetzung.)

Nur wenige Tage, erklärte Otto von Sontala. ... Du magst dich aber teilweise zur Wissenschaft eines Diebstehls entschließen ...

„Sie sind jetzt noch auf dem Schloß“, sagte der Offiziant. ... „Was haben Sie dort zu tun?“ ...

„Mit den beiden Damen“ entgegnete der Offiziant. ... „Die Pferde sind mit ihnen durchgegangen, aber ...“

„Wir waren oben“, sagte der Offiziant. ... „In der Nähe des alten Steindamms, auf dem ich mich in jener Gegend, wie schon lange bemerkt wird ...“

„Dann sind Sie hier“, sagte der Offiziant. ... „Wir haben Sie in der Nähe des alten Steindamms ...“

„Dann sind Sie hier“, sagte der Offiziant. ... „Wir haben Sie in der Nähe des alten Steindamms ...“

„Sie sind jetzt noch auf dem Schloß“, sagte der Offiziant. ... „Was haben Sie dort zu tun?“ ...

„Mit den beiden Damen“ entgegnete der Offiziant. ... „Die Pferde sind mit ihnen durchgegangen, aber ...“

„Wir waren oben“, sagte der Offiziant. ... „In der Nähe des alten Steindamms, auf dem ich mich in jener Gegend, wie schon lange bemerkt wird ...“

„Dann sind Sie hier“, sagte der Offiziant. ... „Wir haben Sie in der Nähe des alten Steindamms ...“

„Dann sind Sie hier“, sagte der Offiziant. ... „Wir haben Sie in der Nähe des alten Steindamms ...“

„Sie sind jetzt noch auf dem Schloß“, sagte der Offiziant. ... „Was haben Sie dort zu tun?“ ...

„Mit den beiden Damen“ entgegnete der Offiziant. ... „Die Pferde sind mit ihnen durchgegangen, aber ...“

„Wir waren oben“, sagte der Offiziant. ... „In der Nähe des alten Steindamms, auf dem ich mich in jener Gegend, wie schon lange bemerkt wird ...“

„Dann sind Sie hier“, sagte der Offiziant. ... „Wir haben Sie in der Nähe des alten Steindamms ...“

„Dann sind Sie hier“, sagte der Offiziant. ... „Wir haben Sie in der Nähe des alten Steindamms ...“

Otto von Sontala erwiderte und schloß indem mit dem Schlüssel den Briefkasten ...

Otto von Sontala war zu erfüllt, daß er dem Beamten kaum für seine Meldung zu danken vermochte ...

Die furchtbare Todesgefahr, in der sie geschwebt, die wunderbar Rettung, das alles berief sie auf und es regte ihre Gefühle mächtig auf ...

Die Wirtin schenkte keinen Blick auf den kleinen Mann ...

Was Kinder ihren Eltern schenken

Sandarbeiten sollen es sein. — Praktisch, hübsch und nützlich. — Nicht zu schwere Arbeit. — Geringe in den Jahren.

Jedes Kind empfindet die Weihnachtszeit, doch die Eltern sind unendlich froh, daß sie sich für so jung anstrengen, damit sie den Wunsch des Kindes erfüllen können.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Und im Haushalt liegt die bekanntlich immer etwas. Man kann den Tisch bereichern, man kann für die Küche etwas arbeiten, oder aber eine Sandarbeit.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Die Kinder können nur dann ihre Eltern erfreuen, wenn das Geschenk Aufmerksamkeit und Sorgfalt beweist.

Kleine Wünsche kleiner Leute

Von G. S. K. K. K. K. K.

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

„Alte, Wünsche, die wir erfüllen wollen, wollen wir, wir sind ja doch in der Lage, sie zu erfüllen.“

Der Freundwaffeldienst

Von Hans Bauer.

Man hat einen Bekannten und der legt es gelegentlich, daß er in seinem Betriebe einen jungen Mann unterbringen könne. Der jüngere Mann brauche keine Bildungsanstalten zu besuchen und seine akademische Kenntnisse einzuholen. überhaupt sei der Jüngling mehr betriebsfähig Charakter und eine ausgeprägte Erlaubnisbescheinigung.

Man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man ist glücklich, hier etwas tun zu können, hier zwei Leute aufzunehmen, die man nicht abweisen kann. Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Unsere Rätsel.

Reuzworträtsel				
1	2	3	4	5
6				7
	9	10		11
12	13		14	15
	16			17
18				19
	20	21	22	23
24				25
26	27			28
	29	30		31
				32
33				

Bedeutung der einzelnen Wörter: a) von 1 bis 5 nach unten, b) von 6 bis 10 nach rechts, c) von 11 bis 15 nach unten, d) von 16 bis 20 nach rechts, e) von 21 bis 25 nach unten, f) von 26 bis 30 nach rechts, g) von 31 bis 32 nach unten, h) von 33 nach rechts.

man eines gewissen Geschichtsmachers vermutet, der diesen eine hübsche und geschickte Arbeitstiftung ausführen gedachte.

Zahrmart in Fernstadt

Am Samstag, dem schwarzen Aler, tronten sich nach beiderem Stet drei Männer, die sich in der Stadt herumtrieben. Der eine war ein Mann, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann.

Der Mann, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

ein altes Rollenfest anstufte, mit dem man für wenig Geld fündig in der Wägen herumgungelappten konnte. Die Wägen hatten eine gewisse Anzahl von Rollen, die man durch einen Hebel in Bewegung setzen konnte. Die Rollen waren aus Holz und hatten eine gewisse Anzahl von Nuten, die man durch einen Hebel in Bewegung setzen konnte.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Spezimen als Materialien finkunter auch heißel sind, sondern alle Wägen, foneu je das Christel fern. Ein englisches Weihnachtsfest eine den deutschen Wägen, foneu je das Christel fern. Ein englisches Weihnachtsfest eine den deutschen Wägen, foneu je das Christel fern. Ein englisches Weihnachtsfest eine den deutschen Wägen, foneu je das Christel fern.

Humoristische Ecke

Wenn Hänschen nicht... In einer Stube, die nicht sehr groß war, saßen zwei Männer. Der eine war ein Mann, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann.

Weihnachtsekeren

Man hat einen Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen zweiten Bekannten, einen jüngeren Mann, dem es gar nicht auf geht, der augenblicklich seine Stelle hat und einen liebenswürdigen bot, den man nicht abweisen kann. Man hat einen dritten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen vierten Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt, man hat einen fünften Bekannten, der seinen Beruf liebt und seine Arbeit mit Eifer und Begeisterung ausübt.

Witzfragen

Silbenrätsel	
a u - de - di - di - me - a - e - e -	
ax - ex - ger - ha - bel - hum - in - is -	
lam - lam - lem - ma - me - ai - mi - mie -	
mu - ka - na - ne - neb - ni - pi - pin -	
po - re - ro - ro - scha - se - sen - si - ter -	

Zusammenhang aus voriger Nummer: Reuzworträtsel: a) 1. Coa, 2. Hag, 3. Kolbitz, 4. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Amtsblatt für den Landkreis Merseburg

Bu begleitet durch sämtliche Volksblätter.

1927

Merseburg, 17. Dezember

End 49

Der Landkreis Merseburg und die Eingemeindungs- befreiungen der Stadt Merseburg.

(4. Fortsetzung.)

8. Die steuerliche Belastung der Stadt Merseburg.

In der Steuerbescheidensammlung am 21. November 1927 enthält der 8. Verwaltungsbericht nach dem Verzicht des „Wettiner Landbesitzes“ vom 22. November 1927:

„Die Stadt Merseburg hat etwas festlich zu feiern. Unter dem Schutze der Götter ist sie zu haben Steuern gekommen. Wenn die Stadt Merseburg die Eingemeindung fordert, so vor allem deswegen, weil die Gemeindefürsorge von den Vätern der Substrat, vor allem das Bannwesen, die der Stadt aufrecht werden, betrieht werden sollen. Der Verzicht auf die Grundbesitzsteuer und der Steuerbescheid seien vor allen Dingen durch Steuererlässe ersetzbar.“

Die verschiedenen Angaben des Magistrats der Stadt Merseburg, daß durch das Verzicht des Bannwesens der Stadt Merseburg außerordentlich zu kommen, können auf dem Gebiete der Stadt, wo die Steuerbescheidensammlung ist, nicht zu finden. Die Stadt Merseburg hat durch den Verzicht auf die Grundbesitzsteuer und der Steuerbescheid einen Verlust von 76,50 M. zu erwarten. Der Verzicht auf die Grundbesitzsteuer und der Steuerbescheid ist ein Verlust von 76,50 M. zu erwarten. Der Verzicht auf die Grundbesitzsteuer und der Steuerbescheid ist ein Verlust von 76,50 M. zu erwarten.

Die Stadt Merseburg hat über im Jahre 1926 nicht, wie der Magistrat behauptet, 750 % Steigerung vom Gewerbesteuer, sondern nur 662,5 % erhöht. Die Stadt Merseburg hat über im Jahre 1926 nicht, wie der Magistrat behauptet, 750 % Steigerung vom Gewerbesteuer, sondern nur 662,5 % erhöht.

Die Stadt Merseburg hat über im Jahre 1926 nicht, wie der Magistrat behauptet, 750 % Steigerung vom Gewerbesteuer, sondern nur 662,5 % erhöht. Die Stadt Merseburg hat über im Jahre 1926 nicht, wie der Magistrat behauptet, 750 % Steigerung vom Gewerbesteuer, sondern nur 662,5 % erhöht.

Steuerung seiner rein sachlichen Stellungnahme in der Eingemeindungsfrage wirklich bescheiden will, so müßte er zunächst über die finanzielle Belastung der Stadt Merseburg nach richtige Zahlen berichten.

Da die Stadt Merseburg finanziell nicht so unangenehm steht, wie immer behauptet, ist über nach zu ersehen aus den Verzeichnissen der Merseburger Bürger über die Einkünfte der Stadt Merseburg.

Der „Merseburger Volksfreund“ brachte am 22. Januar 1926 nachfolgende Mitteilung:

„Die Steuerbelastung in den Städten ist Kopf der Einwohnerzahl.“

Ort	Einwohnerzahl	Steuern
Merseburg	76.50	76,50
Wittenberg	61,50	61,50
St. Andreas	51,00	51,00
St. Marien	48,50	48,50
St. Nikolai	45,00	45,00
St. Pauli	42,50	42,50
St. Laurentius	40,00	40,00
St. Petrus	37,50	37,50
St. Johannes	35,00	35,00
St. Elisabeth	32,50	32,50
St. Anna	30,00	30,00
St. Barbara	27,50	27,50
St. Katharina	25,00	25,00
St. Margarethe	22,50	22,50
St. Agathe	20,00	20,00
St. Ursula	17,50	17,50
St. Kunigunde	15,00	15,00
St. Hildegard	12,50	12,50
St. Gertrud	10,00	10,00
St. Elisabeth	7,50	7,50
St. Margarethe	5,00	5,00
St. Agathe	2,50	2,50

Die Stadt Merseburg liegt damit in der Provinz Sachsen an zweifelhafte Stelle.

Die Durchschnittdarstellung für die Städte des Landes beträgt 63,10 M. Die Belastung der Stadt Merseburg mit 76,50 M. auf den Kopf der Bevölkerung liegt also über dem Durchschnitt der Provinz Sachsen. Die Belastung der Stadt Merseburg mit 76,50 M. auf den Kopf der Bevölkerung liegt also über dem Durchschnitt der Provinz Sachsen.

Auto-, Bahn-, Uebersee-Umzüge Möbellegerung!
Wohnungsaustausch! Fachmännische Beratung in allen Fragen des In- u. Ausland-Verkehrs

Zillmann & Lorenz
Halle a. S. Delitzscher Straße 5a Fernruf 27521

Herren-Hüte Mützen
Filzhüte 4,50 an
Haarhüte 9,50 an
Sportmützen 0,95 an
Regattamützen 1,95 an
Vorzeiger dieses Inverdes 5% Rabatt!

Franz Zenk
Halle, Kl. Berlin 2
Leipziger Straße, Ecke Poststraße 1
Leipziger Turm

Damen-Hüte
herabgesetzte Preise!

Freibremsen aus Leder, Kamelhaarsgarn, Wolle, Baumwolle
Maschinen- und Spinnereie, Autodie, Felle
Lieferung gut und preiswert
Hempel & Richter
Halle a. S.
Friedenstraße 68. Tel. 26816.

Wir suchen für ein er Schokoladen- und Konfektieren-Geschäft einen
Saben
per 1. Januar oder später
in der Gegend bei guter
Mittelschulbildung.
Albert Genßch
O. m. b. H.
Halle a. S.
Neue Promenade 8.

Grusstellung von Oberhemden Unterwäsche Krawatten Kragen
in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen
Versäumen Sie nicht die Beschichtigung dieser Grusstellung, die große Vorteile bietet

A. HUTH & CO. A.-G.
Halle a. S. GROSSE STEINSTR. 86/87-MARKT 21

Nur noch morgen, Sonntag, 18. Dezember
Der große
Pelzwaren - Verkauf!
im Hotel „Rotes Roß“, Halle a. S.
Leipziger Straße 70 - Hotelgintang 1. Etage

Auf alle Preise 15% Skonto - bei Barzahlung

Für Beamte und Festbesoldete
auch auf Teilzahlung ohne Anzahlung, Anbahnung!
1. Rate am 1. Februar 1928 zahlbar!

Leipziger Pelzwaren
Erna Eisässer, An der Universität 7
Geöffnet von 11-7 Uhr

Legen Sie Wert
auf guten Sitz und Verarbeitung
kaufen Sie
Winter-Mäntel Saletots
Anzüge
Joppen

bei
Herrn. Baudwitz Nachf.
O. m. b. H.
Halle a. S. Markt 4 Tel. 22388

Vom Horn Faß!!
Weinbrand u. Wein spottbillig!
Denken Sie sich zur Erhöhung ein
Zertrugum rot. lit. 1,40
Malaga gold. vollst. in Qual. 1,60
Original-Wein-Sommers 1,60
Rothweiner Wein-Sommers 2,40
Roth. Weinbr.-Berich. 38% n. 2,50
Roth. Weinbr.-Berich. n. bei n. 3,00
Roth. Weinbr.-Berich. 1. alt. 38% n. 3,60
Sonnliche-Rum-Berich. 38% n. 3,00
Elsasserbr. Reiterst. 35% n. 4,00
Elsasser Bränd. 35% n. nur 4,00
Weißer per Vier, alte Baret!
Or. Rum in Eikören u. Spirituosen
Widderhorn, Leipzig
Sonnabend, 15. Jede Sonnabtags
10 Minuten in allen Stadtblättern.

Vom 17. März 1928 veröffentlicht der „Wörterbeger“ folgende Übersicht über die Ausgaben der Übersetzungen in der Freireisen „Gärten“ (nach amtlichen Angaben)

Übersetzungen	Gewerliche Heraus- gaben Z.M.	Gehalt der Überset- zungen Z.M.	Abzahlung pro Jahr Z.M.
Bücher	720 000	1 116	495
Zeitschriften	430 000	1 310	328
Gesamte	1 150 000	2 426	823
„Gärten“	1 900 000	6 857	389
„Gärten“	886 000	2 779	322
„Gärten“	2 235 000	9 845	227
„Gärten“	5 250 000	14 641	339
„Gärten“	290 000	1 162	217
„Gärten“	600 000	2 455	244
„Gärten“	248 000	1 840	128
„Gärten“	680 000	2 887	229
„Gärten“	270 000	1 460	120
„Gärten“	817 000	3 141	400
„Gärten“	992 000	1 859	229
„Gärten“	577 000	2 108	416

Der Gesamtumfang beträgt 30,75 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M.

Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M.

Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M. Die Ausgaben der Übersetzungen betragen 24,25 Z.M.

besteht auch im Widerspruch gegen...
 9. Warum hat der Magistrat der Stadt...
 Welche Mittel werden er sich an um die...
 Dinge durchzuführen?

Das bei bisherigen Verhandlungen...
 1. ...
 2. ...
 3. ...

Die Ausgaben der Übersetzungen...
 1. ...
 2. ...
 3. ...

Die Ausgaben der Übersetzungen...
 1. ...
 2. ...
 3. ...

Die Ausgaben der Übersetzungen...
 1. ...
 2. ...
 3. ...

„Spore wider“

ist das Gebot der Stunde



— Bring dein Geld
 — auch kleine und kleine Beträge — zur

Spreissparfasse Zierfabrik

(Gemeinnützige, gemeinnützige unter Aufsicht der Regierung des Reiches)
 Sächsische Zierfabrik (Spreissparfasse)

Störung von Schulden.

Das Schuldensystem bringe ich bei Ergebnis der Geschäftsführung zur öffentlichen Kenntnis:

Table with 6 columns: Name, Wohnort, Jahre, Sorte, Stoff, Einlohn, Gehalt, Dp-merte. Lists various names and their associated financial details.

Die Führung hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Sie in Kind 51 und 63 bei Verbindlichkeiten für den Kontobuchhalter...

Der Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Das Ergebnis der Geschäftsführung bringe ich bei Ergebnis der Geschäftsführung zur öffentlichen Kenntnis:

Table with 6 columns: Name, Wohnort, Jahre, Sorte, Stoff, Einlohn, Gehalt, Dp-merte. Lists various names and their associated financial details.

Die Führung hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Sie in Kind 51 und 63 bei Verbindlichkeiten für den Kontobuchhalter...

Der Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Die Herrmann hat nur Offiziell für den Kontobuchhalter...

Magnum

Roman von Hans Schulte

Den ganzen ersten Abend wartete Dally wie im Sicker auf ein Bescheidswort von ihm. Statt dessen kamen ihm von einem Tage die Morgenblätter die Nachricht von seiner Verlobung mit holländischen Einzelhandelsreisenden...

Dally war anfangs klopft vollkommen erlosch, so daß die Beschreibung Dallys mit all dem feierlich-deckelnden Prunk und Pomp derartig Veranstellungen fast einträufelnd an ihr vorbeiging. Erst als alles zu Ende war und sie die Wert geschätzte hatte, kam sie wieder zu sich...

Das Dally eigentlich schon gerichtlich vernommen worden" fragte Dr. Herz bei einer Pause und schaute nach neuem ein. "So möchte ich nachmittags nicht noch sitzen, weil in jeder Beziehung das fröhliche Ereignis für das ganze Nevenstimmeln jetzt in lebhaften Schwingungen verweilt!"

"Gott, Herr Doktor! Herr Panzerberichter hat mich vorerhalten nicht zu uns nach dem Grundriss herausgefunden, nachdem Dallys Staatsrat bezeichnete hatte, daß sie nicht tätig sei, am Gerichtssaal zu erscheinen. Aber anständige Wohnsituation, Angst, daß sie über ihre Beziehungen zu ihm betroffen werden könnte, hat sie bis jetzt als völlig grundlos...

Was hat mich mir der Mann von, an besten bleibe ich bis zuletzt geplagt, denn ich aber alles verweigere habe. Und dann war mit einem Male auch ihr letzter Satz...

"Gestern abend, nachdem sie dann nach einer langen, langen Nacht wieder das Wort, „pünktlich mit ein Bescheid, nachdem sie schließlich am 17. nur noch ein sehr junges Ding, ausfallend hübsch und geschmackvoll gekleidet, sah eine Dame, von gewöhnlichem hübschen Aussehen..."

"Ich traten in das Zerzoffen immer, wo sie Dally bereits an der Kammerde exportierte. Sie trug heute ein bodenlanges, schmales Kleid, das das Netz ihrer süßen Mundhöhe wunderbar vergrößerte..."

"Der Herr Dr. Herz sah zu ihr leidenschaftlich erregtes Gesicht. "Es gibt nichts auf der Welt, was einen größeren Wert besitzt als die Freiheit. Ein jeder Mensch sollte drei Tage seines Lebens in einem Kerker verbringen, um zu wissen, was Freiheit ist!"

berühmtesten Diebstahlern wie ein verurteiltes, mittelalterliches Städtchen in die schweigende Sommerstadt trümmte. "Ich reise im ersten Früh zur Überbrückung meines Onkels nach Meisenburg!" sagte Dr. Herz, und bin in zwei Tagen wieder in Berlin! Kann heute ich ohne Ihre Einwilligung zur Verlobung der Damen, und wir können unseren Heirat für Adim sofort beginnen!"

Das hatte schon die Staatsrat aufgebracht und sah noch einmal zum Himmel hinauf, über die Wolken ein geroter, roter Dämmerlicht als der erste Vorboten des nahenden Tages durchstrahlte. "Der Adim ist mir noch nicht so wichtig, und in seiner einfachen Stelle sieht er mich von der Schönheit dieser Nacht?"

Dr. Herz sah gebannt nach in ihr leidenschaftlich erregtes Gesicht. "Es gibt nichts auf der Welt, was einen größeren Wert besitzt als die Freiheit. Ein jeder Mensch sollte drei Tage seines Lebens in einem Kerker verbringen, um zu wissen, was Freiheit ist!"

Das hatte schon die Staatsrat aufgebracht und sah noch einmal zum Himmel hinauf, über die Wolken ein geroter, roter Dämmerlicht als der erste Vorboten des nahenden Tages durchstrahlte. "Der Adim ist mir noch nicht so wichtig, und in seiner einfachen Stelle sieht er mich von der Schönheit dieser Nacht?"

Dr. Herz trat langsam aus dem kleinen Vorkammergebiet. "Das kamme hoch in das Coos Orchesterzimmer ein Sicht auf, und in diesem Augenblick wurde es auch in seinen Augen wieder hell. Er lächelte, daß er in dieser Nacht sein Schicksal gefunden hatte."

Dr. Herz trat langsam aus dem kleinen Vorkammergebiet. "Das kamme hoch in das Coos Orchesterzimmer ein Sicht auf, und in diesem Augenblick wurde es auch in seinen Augen wieder hell. Er lächelte, daß er in dieser Nacht sein Schicksal gefunden hatte."

Dr. Herz trat langsam aus dem kleinen Vorkammergebiet. "Das kamme hoch in das Coos Orchesterzimmer ein Sicht auf, und in diesem Augenblick wurde es auch in seinen Augen wieder hell. Er lächelte, daß er in dieser Nacht sein Schicksal gefunden hatte."

Dr. Herz trat langsam aus dem kleinen Vorkammergebiet. "Das kamme hoch in das Coos Orchesterzimmer ein Sicht auf, und in diesem Augenblick wurde es auch in seinen Augen wieder hell. Er lächelte, daß er in dieser Nacht sein Schicksal gefunden hatte."

Dr. Herz trat langsam aus dem kleinen Vorkammergebiet. "Das kamme hoch in das Coos Orchesterzimmer ein Sicht auf, und in diesem Augenblick wurde es auch in seinen Augen wieder hell. Er lächelte, daß er in dieser Nacht sein Schicksal gefunden hatte."

Dr. Herz trat langsam aus dem kleinen Vorkammergebiet. "Das kamme hoch in das Coos Orchesterzimmer ein Sicht auf, und in diesem Augenblick wurde es auch in seinen Augen wieder hell. Er lächelte, daß er in dieser Nacht sein Schicksal gefunden hatte."

dringenden Bitte bemüht habe. Es wird wohl auch für lange Zeit das letzte mal sein, daß ich Ihre Hilfe in Anspruch nehmen muß. Ich habe mich über ihr Gesicht, vor ihren Augen flimmerte es von ungewohnten Tränen. Dr. Herz hatte sich zu ihr herabgebückt und lächelte nach ihrer Hand. "Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

"Bitte meine Frau", hat er, "wegen Sie sich doch nicht so fürchtbar auf, Sie wissen doch, daß Sie Freunde haben, die Ihnen immer zur Seite sein werden!"

Dr. Herz hatte das Papier wieder aufgenommen und überlas es noch einmal ruhiger und lässig prüfend. "Ich habe ihr Aussage für ein gewöhnliches Erpressungsmandat", sagte er dann, "und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, daß jener Dame, die Herr Doktor als künftige Herrin dieses Hauses bezeichnet hat, das Unbedenken ist, daß ich natürlich erlaube, aus der auch für sie herbeigeholten Vertraulichkeit zu retten, was noch zu retten und vor allem zu sich zu machen ist."

"Das war auch sofort meine Auffassung", gab Dally zurück. "Es ist das natürlich nach der Frage. Schließlich sind mir die Beziehungen der Geschwister aber gleichgültig, ich danke es mir meinem Kinde schuldig zu sein, daß ich nach all dem, was ich erfahren ist, das Unbedenken des Vaters wenigstens nach dieser Richtung rein und heftiglos erhalten bleibt. Ich habe mich daher entschlossen, den Vertrag unter allen Umständen in meinen Besitz zu bringen und das junge Mädchen für heute abend um sieben Uhr zum Austausch des Originals gegen die verlangte Summe nach einer kleinen Konsultation der Königsallee herüberzubringen. Werden Sie wohl mit der Güte haben, lieber Herr Doktor, mich weiterhin zu assistieren und vielleicht in einem Nebenzimmer des Cafés in meiner Nähe zu bleiben? Falls ich meine Personen noch nicht ganz in der Gewalt habe, werden Sie sich eines Unvorsichtigen ereignen sollte!"

Dr. Herz sah die Uhr. "Aber selbstverständlich, gnädige Frau! Ich möchte schon von mir aus um die Konsultation bitten, Ihnen auf diesem Seitenweg zur Seite sein zu dürfen. Auch würde ich aus bestimmten Gründen die interessante, junge Dame gern selbst einmal etwas genauer in Augenschein nehmen!"

"Es regnete noch immer in Strömen, als Dr. Herz mit Dally kurz vor sieben Uhr vor der Königsallee stand. Er schaute seinen Wagen in die Sternstraße und bestiel den Chauffeur, dort vor einer der ersten Straßen überzusetzen zu warten."

Dann ließ er sich in dem halbverfüllten Hinterzimmer des völlig leeren Cafés in einer Stube nieder, von der aus er Dallys Kopf am Hofplatz des Verkaufsaums durch eine Glastür genau beobachten konnte, und verbrachte sich zum Überfließen noch hinter der Ladung einer ganzen Tageszeitung."

Es dauerte kaum fünf Minuten, als ein helles Sonnenlicht die Straße der gespannter Erwartung archte. "Eine riesige Mercedes-Automobile brummte die Königsallee herab, wendete an der Einnahmschneidung der Sternstraße und hielt dann vor der Sternstraße."

"Eine junge Dame stieg aus und kam raschen Schrittes durch den kleinen Vorgarten. Mit ruhiger Sicherheit trat sie in das Café und ließ sich an einem klein Dolly an ihrem Tisch nieder."

Das Licht des großen Schaufensters lag in diesem Augenblick voll auf ihrem Gesicht, dessen Form und Mundbildung Dr. Herz unwillkürlich an Eva von Derg erinnerte. "Sie reichte Dally ein Papier, das diese sorgfältig prüfte, während sie selbst mit geschickten Fingern ein Bündchen Banknoten durchzählte."

"Dann stand sie wieder auf und zog sich mit einer hübschen Bewegung geräuschlos zurück. Noch einmal tauchte ihr schwaches Gesicht zwischen den Bänken der den Hofeingang flankierenden Eichenbäume auf."

"Die Mercedes-Automobile hinter ihr an, und das Auto fuhr sich langsam wieder in die Sternstraße. In der nächsten Minute stand auch Dr. Herz auf der Straße, und wollte seinen Chauffeur. Dann schlang er sich an der Sternstraße, gemahnt in den anlaufenden Wagen und taumelte in die Oberwelt. "Sehen Sie dort die Automotoren und was?" sagte er erweislos. "Sie müssen dem Wagen nach! Wir dürfen ihn auf keinen Fall aus dem Gesicht verlieren!"

Der Fahrer nickte gleichmäßig und schaltete seine erhöhte Geschwindigkeit ein. (Fortsetzung folgt.)

SINGER Nähmaschinen Aktiengesellschaft Merseburg, Kl. Rittersstraße 17. Eine SINGER mit Motor und Nählicht. Das nützlichste Weihnachtsgeschenk. Pelz-Haus Fränkel Leipzig, Petersstraße 10, I. Etagegeschäft.

Eine denkbar große Auswahl von über 80 Pianos, Flügel und Harmoniums der besten Marken. B. Döll Pianohaus Halle S., Gr. Ulrichstr. 33/34.

Urinuntersuchungen Krankebehandlung. Naturheilpraxis Dr. Jahn, Wilhelmstr. 9. Eröffnungstermin Sonntag von 9-6 Uhr.

Als Letztes und bestes Weihnachtsgeschenk. Odeon-, Parlophon-, Columbia-Musikkapporte u. Musikplatten. CARL LINDSTRÖM A.-G., BERLIN SO 36.

Bevor Sie Ihre Auswahl treffen beachten Sie bitte die Auslagen der Geschäfte auf dem Roßmarkt

Franz Wirth
Seifen, Parfümerien

Hugo Fresch
Herren- und Damenfriseur, Seifen, Parfümerien

Emil Wolf
Lebensmittel, Wild, Geflügel

Theodor Freytag
Kleiderstoffe, Seide, Wäsche

Moritz Gebhardt
Schuhwarenhaus

Emil Königsdorf
Lederwaren, Koffer

Bettenhaus Nell
Wäsche, Manufakturen, Kleiderstoffe

Gustav Röder
Installationsgeschäft, sanitäre Einrichtungen

Uhren-Heyder
Uhren, Gold- und Silberwaren, Geschenkartikel



3-Kugel-Marke
und Strümpfwaren zu haben bei
A Henckel, Oelgrube Nr. 29

NWK Wolle

3 Kugel Marke
Strümpfe, Socken, Strickwaren aller Art in höchster Qualität und in modernsten Farben.
Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch:
Überall erhältlich.

Norddeutsche Wolllinimererei
A. Kammgarnspinnerei
Kontor Leipzig, Querstraße 20/22
Fernruf: 2919

GEORG POPP
LEIPZIG

I. Geschäft Hoffplatz im Panorama

II. Geschäft Katharinenstr. 24 gegenüber Lorenstraße

Wissen Sie schon, daß Sie Ihren Weihnachtsbedarf spottbillig und vorzüglich beim

Zinler & Söhne
einkaufen?

Riesenauswahl in
Lebuchen, Baumbehang
Schokoladen und Bonbonieren

Meine spottbilligen Preise sind nur durch meine modern eingerichtete Großfabrikation und den direkten Verkauf an meine geschulte Kundenschaft möglich.

70 Verkaufsstellen

Filiale Merseburg:
Gotthardtstraße 28

Praktische Weihnachtsgeschenke

in
Visiten-Karten
Briefpapier, Briefkarten in geschmackvollen Kasellen, mit und ohne Druck
Glückwunschkarten mit Umschlägen
Verlobungsanzeigen in einfacher bis vornehmster Ausführung, liefert schnellstens und preiswert

Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3 — Leuna, Industriest. 1

An den Sonntagen vor Weihnachten
ist unsere Drucksachen-Abteilung geöffnet von 12-18 Uhr

3-Kugel-Marke
zu haben bei
Martha Schladitz, Markt 21

Suffen? Schnupfen?
Einberuhigend erhalten Sie in der
Gotthardt-Drogerie Hermann Emanuel.

Das Weihnachts Geschenk

MIFA

Kaffeeapparate von 26 M an
Schallplatten von 55 M an
Schrankapparate von 112,50 M an

Bei überlegener Qualität unerreicht billig. Unübertreffliche Klangschönheit infolge moderner Metalltonführung. Gezielte Ausstattung. Besondere Teilrablung bei geringem Aufschlag. Schallplatten in reichster Auswahl.

Qualitäts-Nähmaschine
135 — 170 — 207 — 225 M Kassapreta usw.

MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE
Merseburg, Oelgrube 7
Leiter: B. Weiß.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Allen überlegen sind Herrschuh's neueste **Waschmangeln** mit geteilt ab geschützter Führungsfüßeln.
Kein Rutschen u. Schiefelauf, mehr! Herrl. Wäsche glückung, viele Kundenschaft, gute Einnahme. Bequeme Zahlung.

Ernst Herrschuh
Siegmar-Chemnitz 283
Aakt und bedient Spezialfabrik.

20 Stück **Vereinsbäume** u. **Kirchenbäume** in Ware hat unermesslich abgeh. Gasthof „Goldener Hahn“ Richard Böhmer.

Sprachapparate
Plattenspieler
Korbmöbel
Rauchhaken
Nähmaschinen
Stahlampfen
Stumpen
Klubsessel

Standuhren
Teppiche
Wandbehänge
Dwanddecken
Tischdecken
Gardinen
Fede
Bettwäsche

ohne Geld
auf Teilzahlung
Spez. Art. Möbel jeder Art. Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung

S. Sachs
NIKOLAISTRASSE 31 | GEGRÜNDET 1880
SONNTAG VOM 11. DEZ. VON 1-6 UHR GEÖFFNET.

Leipzig.

Maßgebendes Band für **Erwachsenen** und **Kindern** in **Qualitätsware** der weltberühmten **Laco-Fabrikate**

Hildebrandt
31. Ritterstraße 13.

Für den **Weihnachtsbedarf**

biete ich sämtliche Neuheiten in:
Kleiderstoffen, Samt, Seide
Crep de Chine, Wäsche, Gardinen
Inletts

in reichster Auswahl an.
Billige Preise! Gute Qualitäten!

Theodor Freytag
Inh.: Ww. F. Freytag
Roßmarkt 1
Fernspr. 610

Nur **W-E-Z-Zigarren** als Festgabe!

Diese sind hergestellt in eigener Fabrik des größten Spezialhauses Mitteldeutschlands und bieten vom Besten das Beste!

Reichste Auswahl in **Zigarren-, Zigaretten- und Tabakpräsenten!**

W-E-Z-Verkaufsstelle
Merseburg
Schmale Straße 14.

SCHALL APPARATE
in bewährter Qualität

Schallhüllen a.M. 50.- an
Schränke a.M. 150.-
Koffer a.M. 40.-
Zahlungserleichterung

JUL. HEINR. ZIMMERMANN
Leipzig, SCHILLERSTR. NR. 5

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Erstausgabe monatlich, mit Ausnahme der Sommer- und Winterferien. Preis monatlich 2,- Mark, fällig bei Abholung bei dem Abonnenten. Abonnementspreise: 6 Monate 10,- Mark, 1 Jahr 18,- Mark. Die Bestellungen sind zu richten an den Verleger, Herrn Ernst Meißner, Postfach 234, Merseburg. Einzelhefte sind zu haben bei den Buchhandlungen in Merseburg. Die Bestellungen sind zu richten an den Verleger, Herrn Ernst Meißner, Postfach 234, Merseburg.

Verlag: **Walterverlag**, Merseburg. Redaktion: **Walterverlag**, Merseburg. Druck: **Walterverlag**, Merseburg.

Verlag: **Walterverlag**, Merseburg. Redaktion: **Walterverlag**, Merseburg. Druck: **Walterverlag**, Merseburg.

№r. 295 Sonnabend, den 17. Dezember 1927 54. Jahrgang

Gilbert fordert Reparationssumme

Planmäßige Stagesgestaltung im Jahresbericht des Reparationsagenten Gilbert — Segen den Transferentschluß — In Zukunft neue Abmachungen

Der Jahresbericht des Reparationsagenten Gilbert ist gestern überreicht worden. Der Bericht umfaßt im englischen Text 172 Seiten und ist in 8 Kapitel, eine Einleitung und eine Schlußbemerkung eingeteilt.

Als Ganzes betrachtet, stellt der Bericht ein Dokument dar, das wesentlich ruhiger und unerschrockener die deutsche Wirtschaft und Finanzpolitik betrachtet, als das in den Zwischenberichten im Juni- und Oktobermonat über den Fall gewesen ist. Gilbert erkennt durchaus an, daß auf dem Gebiet der Staatsgestaltung die Reichsregierung bemüht gewesen ist, den Grundsätzen einer planmäßigen Wirtschaftsführung in dem neuen Etat 1928 getreue zu werden.

Politisch ganz außerordentlich wichtig sind die Schlußbemerkungen des Gilbert-Berichts. Gilbert stellt die These auf, daß die Aufgabe des Transferentschlusses den öffentlichen Hörsprechern bei der Aufzeichnung nicht das Bestreben gewesen sei, das ohne einen solchen Schluß vorhanden sein würde. Gilbert meint also offenbar, daß bei den Aufzeichnungen der Öffentlichkeit des Währungsentschlusses außer acht gelassen wurde, weil ja der Reparationsagent für die Stabilität der Währung zu sorgen habe.

Diese Auffassung führt den Reparationsagenten zu dem Vorwurf, daß endlich die Debatte über die Reparationszahlung Deutschlands festgestellt werden müßte, daß man von Deutschland die vollständige Sanierung des deutschen Währungsentschlusses erwarten solle, und daß dafür aber auch die Transferentschlüsse fallen gelassen werden müßten. Die Zeit für eine solche Maßnahme ist noch nicht gekommen, aber in dieser Richtung müßte man in Zukunft zu neuen Abmachungen kommen.

Dieser Vorwurf ist außerordentlich bedeutungsvoll und läßt sich in seiner Tragweite noch gar nicht abschätzen.

In der Einleitung des Jahresberichts wird festgestellt, daß der Plan und die Übertragung der Reparationszahlungen in Deutschland die Übertragung der Vermögensgegenstände im Ausland zu Gunsten der Reparationszahlung sei. Gilbert erkennt an, daß die Reparationszahlungen geringere Schritte zur Besserung der Lage unternehmen hat. Kapitel 2 handelt von der Tätigkeit des Transferentschlusses. Der Generalagent behauptet, daß eine klare Trennung zwischen innerer und äußerer Übertragung besteht. Die innerübertragung ist vollständig einwandfrei. Das Transfer habe immer größeren Einfluß auf die innere Wirtschaftspolitik. Die Transferentschlüsse im ersten Jahresbericht waren 17 Milliarden Reichsmark im zweiten Jahresbericht. Der Anteil der Übertragung im letzten Jahresbericht betrug 60,6 Prozent, der Rest entfällt auf Sachlieferungen usw.

Braun für die Große Koalition

An die Deutsche Volkspartei

Landtagssitzung vom 16. Dezember.

Bei der Weiterberatung des preussischen Staatsanwalts vom 16. Dezember 1927 hat Herr Ministerpräsident Braun das Wort. Die Tribünen waren nur sehr spärlich besetzt. Der Ministerpräsident, der auf den Tribünen kaum vernehmbar war, weil er fortwährend nur leiser Stimme zu den Deputierten sprach, ging der Rede nach auf die belagerten Konflikte mit der Reichsregierung ein. Politisch hochbedeutend waren die Ausführungen des Ministerpräsidenten eine indirekte Verhöhnung der Volkspartei gegenüber eingeleitet, nach dem Willen die Große Koalition anzutreiben. Am einzelnen Fall der Ministerpräsidenten Braun aus: Die preussische Regierung ist fortwährend bemüht gewesen, in der Frage der Befreiung des Verwaltungsrats der Reichsbahn mit einem preussischen Vertreter des Deutschen Reiches zu wirken. Wenn der Reichstag erteilt, die Reichsregierung habe sich vereingelt bemüht, einen Posten im Verwaltungsrat der Reichsbahn für Preußen freizubekommen, und sie habe damit alles getan, was möglich war, so kann die preussische Staatsregierung diesen Standpunkt nicht ablehnen. Wenn jetzt die Reichsregierung also antritt, um ein Verzeichnis des Staatsgerichtshofes zu beantragen, das doch mindestens eine abermalige Verzögerung von einem halben Jahre bringt, so kann ich nicht annehmen, daß die Reichsregierung alles getan hat, um den preussischen Ansprüchen Geltung zu verschaffen. Ich weiß nicht, wie man angesichts der Urteile des Staatsgerichtshofes jetzt noch die Lage auswirken kann, ein Verzeichnis oder ein Verzeichnis anzusetzen. Sondern wird die preussische Regierung davon Abstand nehmen, eine überörtliche Befreiung nach dem Standpunkt der Reichsregierung zu beantragen. Es steht uns nur noch der Appell an die Reichspräsidenten, der nach Art. 119 der Reichsverfassung Entscheidungen des Staatsgerichtshofes zu widerrufen hat.

Der Ministerpräsident wandte sich dann bei den anderen Streitfragen zwischen Preußen und dem Reich zu und erklärte, daß es nicht schicklich sei, die preussische Staatsregierung, die sich in der unzureichenden Lage zwischen dem Reich und Preußen herausgegeben hat. Man sollte sich erklären, daß es sich nicht um die Befreiung eines preussischen Beamten handelt.

11 Milliarden auf die Räder und 1,5 Milliarden auf die Gemeinden entfallen.

Das Kapitel 6 behandelt die Beziehungen zwischen Reich und Währung. Der Generalagent meint, daß der Anbruch von Auslandsbeziehungen durch die Abnahme der Reparationszahlungen sei. Die Antwort der Reichsregierung auf das Memorandum des Generalagents von Deutschland.

Der einjährige Weg hierzu ist die vollständige Befreiung der deutschen Reparationszahlungen an einer absoluten Basis ohne Transferentschlüsse. Über den Zeitpunkt dieser Befreiung habe die Entscheidung natürlich nichts gesagt. Wir sind uns in der Vergangenheit. Weitere Erfahrungen sind notwendig. Das Vertrauen, der wirtschaftliche Faktor zu einer gewissen befriedigenden Lösung, besteht bereits. Aber eines der großen Probleme kann beseitigt werden, wenn Deutschland nicht der vollständigen Aufgabe gestellt ist, die eigene Verantwortung, d. h. ohne Auslandsbürgerschaft, mit dem Transferentschlusse zu handeln.

Eine Streifenreden - Rede Stresemanns

Königsberg, 17. Dez. Zu Ehren des Reichsaußenministers Dr. Stresemann veranstaltete die Stadt Königsberg ein Bankett im Stadttheater. Nach den Begrüßungsworten des Reichsbürgermeisters Dr. Schöcherer ergriff der Reichsaußenminister das Wort. Sein Rede hierin um die wirtschaftliche Lage, die ein Bild zu malen von den Wünschen

Die Politik der Woche

Merseburg, den 17. Dezember.

Die Tagungen der Völkervereinigungen, die Beauftragte sind, die große Internationale Viermächtekonferenz vorbereiten, und die Delegationen des Völkervereinigungen liegt immer noch. Die letzten Diplomatisten waren von Genf noch nicht in ihre Heimat zurückgekehrt, wenigstens noch nicht alle, als am Wahlgang die Nachricht kam, daß Präsident Coolidge sich entschlossen hat, dem Vertrag ein neues Marineprogramm zu unterbreiten. Es umfaßt nach den letzten Meldungen den Betrag von 20 Milliarden zu 10.000 Tonnen, 23 Leucht-Straßen zu 2000 Tonnen, 5 Flugzeugmuttergeschiffe zu 15.000 Tonnen und 9 große Leucht-Straßen zu 2000 Tonnen.

Am den Völkervereinigungen ist vorgefallen, daß der Präsident der Vereinigten Staaten eines meeres das Recht besitzt, die Durchführung dieses Marineprogramms ganz oder teilweise einzustellen, falls eine internationale Konferenz über Marinevereinbarungen zustande kommt und erfolgreich abschließt. Aus dieser Gesetzesbestimmung ergibt sich, daß Coolidge's Vertrag als ein politisches Druckmittel auf die Regierung und die Internationalen Konferenzen zu betrachten ist. Die Antwort Coolidges auf die Forderungen der britischen Admiralität und das Schicksal der Genfer Geschichts-Konferenz ist auf dem heutigen Abend in der Zeitung zu lesen. Schon vor einigen Tagen nach dem letzten Schicksal unter der Hand an die Völkervereinigungen, die die Welt aus der Welt hinausdrängen, die Welt aus der Welt hinausdrängen, die Welt aus der Welt hinausdrängen.

Der Volkserwartung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen.

Berlin, 16. Dez. (Eil.) Am Steuerentschlusse des Reichstages wurde heute die Beratung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen.

Berlin, 16. Dez. (Eil.) Am Steuerentschlusse des Reichstages wurde heute die Beratung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen. Die Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten auf Erhöhung des Gehaltsminimums wurden abgelehnt. Der neue zum Zentrum, den Sozialdemokraten und den Sozialdemokraten gebildete Ausschuss der Reichsregierung, wurde angenommen. Dafür stimmte auch die Deutsche Volkspartei. Die Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten auf Erhöhung des Gehaltsminimums wurden abgelehnt. Der neue zum Zentrum, den Sozialdemokraten und den Sozialdemokraten gebildete Ausschuss der Reichsregierung, wurde angenommen. Dafür stimmte auch die Deutsche Volkspartei.

Die Volkserwartung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen.

Berlin, 16. Dez. (Eil.) Am Steuerentschlusse des Reichstages wurde heute die Beratung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen.

Berlin, 16. Dez. (Eil.) Am Steuerentschlusse des Reichstages wurde heute die Beratung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen. Die Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten auf Erhöhung des Gehaltsminimums wurden abgelehnt. Der neue zum Zentrum, den Sozialdemokraten und den Sozialdemokraten gebildete Ausschuss der Reichsregierung, wurde angenommen. Dafür stimmte auch die Deutsche Volkspartei.

Die Volkserwartung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen.

Berlin, 16. Dez. (Eil.) Am Steuerentschlusse des Reichstages wurde heute die Beratung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen.

Berlin, 16. Dez. (Eil.) Am Steuerentschlusse des Reichstages wurde heute die Beratung der Regierungsparteien im Steuerentschlusse angenommen. Die Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten auf Erhöhung des Gehaltsminimums wurden abgelehnt. Der neue zum Zentrum, den Sozialdemokraten und den Sozialdemokraten gebildete Ausschuss der Reichsregierung, wurde angenommen. Dafür stimmte auch die Deutsche Volkspartei.